Verbandstagung

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

7. Mai 2022 in Oberhausen

SPORT BEWEGT NRW!

www.nwjv.de

Tagesordnung

1.	Eröffnung Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
1.1.	Begrüßung der Gäste und Mitglieder
1.2.	Gedenkminute
2.	Genehmigung der Tagesordnung
3.	Ehrungen
4.	Neue Konzepte im NWJV / DJB
5.	Grundsätze guter Verbandsführung (GgV)
6.	Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
7.	Genehmigung des Protokolls vom 20. Juni 2021 und Ergänzungsprotokoll
8.	Entgegennahme der Berichte
8.1.	Aussprache zu den Berichten
9.	Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht
9.1.	Haushaltsrechnung 2021
9.2.	Bericht der Kassenprüfer
9.3.	Aussprache
10.	Wahl eines Wahlleiters
11.	Entlastung des Verbandsvorstandes
12.	Nachwahl des/r NWJV-Präsidenten/in (für ein Jahr)
13.	Nachwahl eines/r Vizepräsidenten/in (für ein Jahr) (vorsorglich)
14.	Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder des Verbandsjugendvorstandes (weiblich)
15.	Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge
16.	Bestätigung der Verbandssatzung
17.	Festsetzung der Beiträge
18.	Genehmigung des Haushaltsplanes 2022
19.	Bestätigung der Ordnungen
20.	Beschlussfassung über vorliegende Anträge
21.	Sonstige Angelegenheiten

1. Eröffnung
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder

1.2. Gedenkminute

Covyn, Jo; JC Welver 75
Hahn, Ulla; 1. Walsumer JC
Goertz, Karl-Heinz; 1. JC Mönchengladbach
Kiechle, Andreas; Kodokan Duisburg
Leo, Winfried; Pol. SV Oberhausen
Merzig, Lutz; Pol. SV Düsseldorf
Scholz, Gertrud; Budo SV "Roter Drache" Kleve

2. Genehmigung der Tagesordnung

3. Ehrungen

- Entfällt -

4. Neue Konzepte NWJV / DJB

5. Grundsätze guter Verbandsführung (GgV)

(weitere Unterlagen finden sich im Anhang dieser Broschüre)

6. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

7. Genehmigung des Protokolls vom 20. Juni 2021 und des Ergänzungsprotokolls

TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Jörg Bräutigam eröffnete um **10:03** Uhr als Versammlungsleiter die Veranstaltung.

Zu Beginn der Versammlung stellte die NWJV-Mitarbeiterin Carina Hagen die Restart-Kampagne 2021 vor.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Jörg Bräutigam stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.
Er begrüßte alle anwesenden Delegierten, den NWJV-Ehrenpräsidenten Peter Frese, das NWJV-Ehrenmitglied Dieter Bruns, den NWDK-Präsidenten Wilfried Marx, den NWDK Vizepräsidenten Wolfgang Thies, den NWDK-Lehrwart José Pereira, den NWDK-Geschäftsführer Swen Collas, die Mitglieder des Verbandsausschusses, die anwesenden Landestrainer, sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des NWJV.

TOP 1.2 Gedenkminute

In einer Gedenkminute wurde der im letzten Jahr verstorbenen Judoka gedacht.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde um den Punkt 15.a. Bestätigung neuer Verbandsausschussmitglieder ergänzt.
Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Ehrungen

Folgende Sportkameraden wurden von Verband ausgezeichnet. Die Übergabe der Urkunden und Ehrennadel wurden von Hans-Werner Krämer und Benny Behrla vorgenommen:

Stump, Karlheinz	bronzene Ehrennadel
Schulze-Temming, Klaus	silberne Ehrennadel
Weyres, Michael	silberne Ehrennadel

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Der Rechtausschuss stellte fest, dass zur Versammlung 146 Stimmen anwesend waren (10:23 Uhr).

Einfache Mehrheit	73 Stimmen
⅔-Mehrheit	98 Stimmen

Auf Grund des Eintreffens weiterer Sitzungsteilnehmer änderte sich die Stimmenanzahl. Ab 12.50 Uhr waren 151 Stimmen anwesend, für die einfache Mehrheit waren 76 Stimmen und für die ⅔-Mehrheit 101 Stimmen erforderlich.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 20. September 2020

Das Protokoll wurde mit 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 6 Entgegennahme der Berichte

NWJV-Präsident Andreas Kleegräfe ging in seinem Bericht auf die Mitgliederentwicklung der letzten Jahre ein, aktuell hat der Verband knapp 35.000 Mitglieder. Er möchte mit den NWJV-Mitgliedern im Team die Entwicklung in eine positive Richtung lenken: „Veränderungen zum Wohle des Judosports sind abhängig von einer optimalen Zusammenarbeit".

In der Corona-Zeit wurde viel angestoßen. Andreas Kleegräfe sprach das Projekt Taiso und die Digitalisierung an: „Wir wollen die Verwaltung reduzieren und mehr Zeit für die Arbeit auf der Judomatte gewinnen." Weitere Änderungen stehen im Prüfungswesen an, der weiß-gelbe Gürtel dient als Einstiegsgürtel und kann auch bei Aktionstagen erworben werden.

Im Folgenden ging er auf die Aktion „Ehrenamtler des Monats", die Kompetenzteams zu unterschiedlichen Themen des Judosports und die erfolgreichen Ruhr Games in Bochum ein, welche ohne die gute Vorbereitung und Arbeit vor Ort durch Carina Hagen und Erik Goertz nicht so erfolgreich für NRW gelaufen wäre. In diesem Zusammenhang bedankte er sich auch bei Christian Freese, der spontan als Sprecher bei dieser Veranstaltung eingesprungen war.

Der Judo Grand Slam in Düsseldorf ist für 2022 am Pfingstwochenende sowie 2023 und 2024 jeweils am ersten Mai-Wochenende im ISS Dome geplant. Hier wird die letzte Entscheidung von der IJF getroffen werden. Besonders erfreut zeigte er sich über die Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen bei den Olympischen Spielen in Tokio: Miryam Roper (für Panama am Start), Moritz Plafky, Karl-Richard Frey und Johannes Frey.

Erik Goertz konnte eine Einführung neuer Kata-Stützpunkte beim Landessportbund erreichen.

TOP 6 Entgegennahme der Berichte

Michaela Engelmeier begrüßte es in ihrem Bericht als Good Governance Beauftragte, dass der Verband mit Ulla Ließmann eine Gleichstellungsbeauftragte und mit Moritz Belmann einen Anti-Doping-Beauftragten berufen hat. Sie bescheinigt dem Verband ordnungsgemäßes Verhalten und eine gute Verbandsführung.

Weitere Berichte der einzelnen Ressorts konnten der ausgeteilten Sitzungsmappe entnommen werden.

Zum Bericht des Ressortleiters Kampfrichterwesen gab es eine kleine Ergänzung: Hans-Werner Krämer übergab nach 18 Jahren sein Amt als Kampfrichterreferent, wie bereits im letzten Jahr angekündigt, an Christian Freese.

TOP 6.1 Aussprache zu den Berichten

Zu den Berichten gab es keine Wortmeldungen.

TOP 7 Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht

TOP 7.1 Haushaltsrechnungen 2020

Dr. Gösche erläuterte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2020. Dabei gab er einige nähere Erklärungen zu den Hauptkosten- und -einnahmeblöcken. Er bedankte sich bei Erik Goertz für die gute Zusammenarbeit.

Einzelne Positionen dieser Aufstellungen wurden von Erik Goertz näher erläutert.

TOP 7.2 Bericht der Kassenprüfer

Zum Kassenprüfbericht gab es keine weiteren Erläuterungen.

TOP 7.3 Aussprache

Fragen bzgl. der Haushaltsrechnung wurden beantwortet.

TOP 8 Wahl eines Wahlleiters

Karl-Heinz Stump wurde als Wahlleiter vorgeschlagen.
Die Wahl erfolgte einstimmig.

TOP 9 Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand wurde en bloc einstimmig entlastet.

Pause: 11.15 – 11.35 Uhr

TOP 10 Wahl des Rechtsausschusses

Das Präsidium schlug Valentin Knobloch vor.
Dieser bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und stellte sein Team vor. – Fritz Salewsky, Benjamin Münnich, Marwan Hamdam, Godula Thiemann. Da es keine weiteren Vorschläge gab, wurde eine Wahl en bloc beantragt. Dieser Antrag wurde mit 1 Gegenstimme angenommen.
Mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen wurde der Rechtsausschuss gewählt.

TOP 11 Wahl Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer

Zur Wahl stellten sich Ines Tränkner, Birgit Kallen und Rolf-Dieter Lieb.
Alle würden die Wahl annehmen.
Die Abstimmung erfolgte en bloc. Die vorgeschlagenen Vereinsvertreter wurden einstimmig gewählt.

TOP 12 Festsetzung der Beiträge

Eine Erhöhung der Beiträge ist nicht vorgesehen.

TOP 13 Genehmigung des Haushaltsplanes 2021

Dr. Gösche und Erik Goertz erläuterten kurz den Haushaltsplan 2021. Dieser wurde einstimmig angenommen.

TOP 14 Beschlussfassung über die neue Satzung (Tischvorlage)

Die neu erarbeitete Satzung wurde von Valentin Knobloch vorgestellt.
Nach einer regen Diskussion, und Änderungsvorschlägen von Seiten der Versammlungsteilnehmer wurde die Sitzung für die Zeit von 13.35 – 13.50 Uhr unterbrochen.
Nach dieser Pause wurde die Satzung mit 151 Stimmen und somit einstimmig angenommen.

TOP 15 Wahlen

Aufgrund der Annahme der neuen Satzung wurde nun im Nachgang der Schatzmeister ins Präsidium gewählt.
Vorgeschlagen wurde Herr Dr. Axel Gösche. Dieser wurde einstimmig gewählt.

TOP 15 a Bestätigung der neuen Mitglieder desVerbandsausschusses

Christian Freese - Kampfrichterwesen
Uwe Helmich - Sportverkehr
Es wurde eine en bloc Bestätigung beantragt. Dieser Antrag wurde mit 3 Enthaltungen angenommen.
Die Bestätigung erfolgte mit 3 Enthaltungen.

TOP 16 Bestätigung der Ordnungen

Die vorliegenden Änderungen der Wettkampfordnung wurden bestätigt.

TOP 17 Beschlussfassung über Anträge

Der Antrag des Akademischen Sportclub Bonn wurde von Seiten des Antragstellers erläutert und näher erklärt.
Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag mit 4 Dafür-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 18 Sonstige Angelegenheiten

Vizepräsident Benny Behrla betonte zum Abschluss: „Wir müssen den Judosport professionalisieren" und stellte der Versammlung ein Zukunftskonzept vor. Dieses beinhaltet eine Kita-Offensive mit einer Prüfung zum weiß-gelb Gurt nach sechs Wochen und eine Ausbildung zum „Entertrainer".
Er berichtete über die ersten Schritte zur Erstellung eines Judo Kinderbuches.

Herr Kleegräfe wies auf eine Online-Veranstaltung zum Gedankenaustausch am 27. Juni 2021 hin. Er bedankte sich für die rege Beteiligung und beendete die Versammlung um 15.00 Uhr.

Andreas Kleegräfe
Präsident

Jörg Bräutigam
Versammlungsleiter

Nicole Cannas und Erika Hetzel
Protokollführerinnen

7. Genehmigung des Protokolls vom 20. Juni 2021 und des Ergänzungsprotokolls

Ergänzungsprotokoll

zum Protokoll der Verbandstagung am 20. Juni 2021 in Oberhausen

Das vorliegende Ergänzungsprotokoll ergänzt und konkretisiert **TOP 14** *Beschlussfassung über die neue Satzung (Tischvorlage)* und beschreibt weitere Schritte, die infolge der Entscheidungen des Verbandstags in TOP 14 bis zum Einreichen der Satzung beim Vereinsgericht umgesetzt worden sind.

Zum Verbandstag:
Es wurde daran erinnert, dass es sich bei dem Satzungsentwurf um eine komplette Neufassung der Satzung handelt.
Es wurde weiter daran erinnert, dass dieser Entwurf satzungsgemäß mindestens drei Monate vor dem Verbandstag auf der Website des NWJV publiziert worden und für jedes Mitglied einsehbar war.
Es wurde auf die ausgeteilten Tischvorlagen verwiesen, welche als Grundlage für die Diskussion und Entscheidung des Verbandstags dienen sollen.
Sodann wurde die neu erarbeitete Satzung von Dr. Valentin Knobloch, Vorsitzenden des Rechtsausschusses und Autor des Satzungsentwurfs, und Erik Goertz, Geschäftsführer des NWJV, vorgestellt.
Drei besondere substantiellen Änderungen zur alten Satzung wurden dem Verbands tag zur dezidierten Abstimmung vorgelegt (Stellung des NWDKs im NWJV, Gründung des neuen Organs *Verbandsbeirat*, Prozess zur Anmeldung von Delegierten und zur Nachmeldung von Ersatzdelegierten.
Es melden sich diverse Versammlungsteilnehmer mit Anmerkungen und Vorschlägen. Auf jede Anmerkung wird einzeln eingegangen und sie wird mit dem Verbandstag diskutiert. Substantiellen Änderungswünsche wurden dabei dem Verbandstag zur dezidierten Abstimmung vorgelegt (Gendern der Satzung).
Nach einer regen Diskussion und Entscheidung über die Änderungsvorschläge von Seiten der Versammlungsteilnehmer wurde die Sitzung für die Zeit von 13.35 – 13.50 Uhr unterbrochen, damit der Rechtsausschuss die Änderungsvorschläge konsolidieren und in den Satzungsentwurf einarbeiten konnten.
Nach der Pause wurde der Verbandstag darauf hingewiesen, dass ein Gendern der Satzung in der Kürze der Zeit nicht möglich ist und es wurde vorgeschlagen, die Satzung dennoch mit allen Änderungen (außer gendergerechte Sprache) beschlossen wird und Heike Tatsch, Vertreterin eines Verbandsmitglieds, zusammen mit Dr. Valentin Knobloch beauftragt werden, im Anschluss die gendergerechte Sprache als redaktionelle Änderung vor Einreichen der Satzung beim Vereinsregister umzusetzen.

Schließlich wurde der konsolidierte Entwurf der Satzung inkl. aller am Verbandstag besprochenen Änderungen - außer gendergerechte Sprache - für alle Versammlungsteilnehmer gut lesbar auf die Großleinwand projiziert (alle Änderungen zur Tischvorlage waren dabei farblich hervorgehoben im Änderungsmodus) und alle Änderungen erneut durchgegangen. Bezüglich einer Änderung wurde noch ein Missverständnis aufgeklärt und korrigiert (Auskunfts- bzw. Zahlungspflicht und vorläufiger Ausschluss). Anschließend wurde die Satzung vom Verbandstag mit 151 Stimmen und somit einstimmig angenommen, wobei gleichzeitig der Auftrag an Heike Tatsch und Valentin Knobloch vergeben wurde, die gendergerechte Sprache als redaktionelle Änderung vor Einreichen der Satzung beim Vereinsregister umzusetzen.

8. Entgegennahme der Berichte

Präsidium

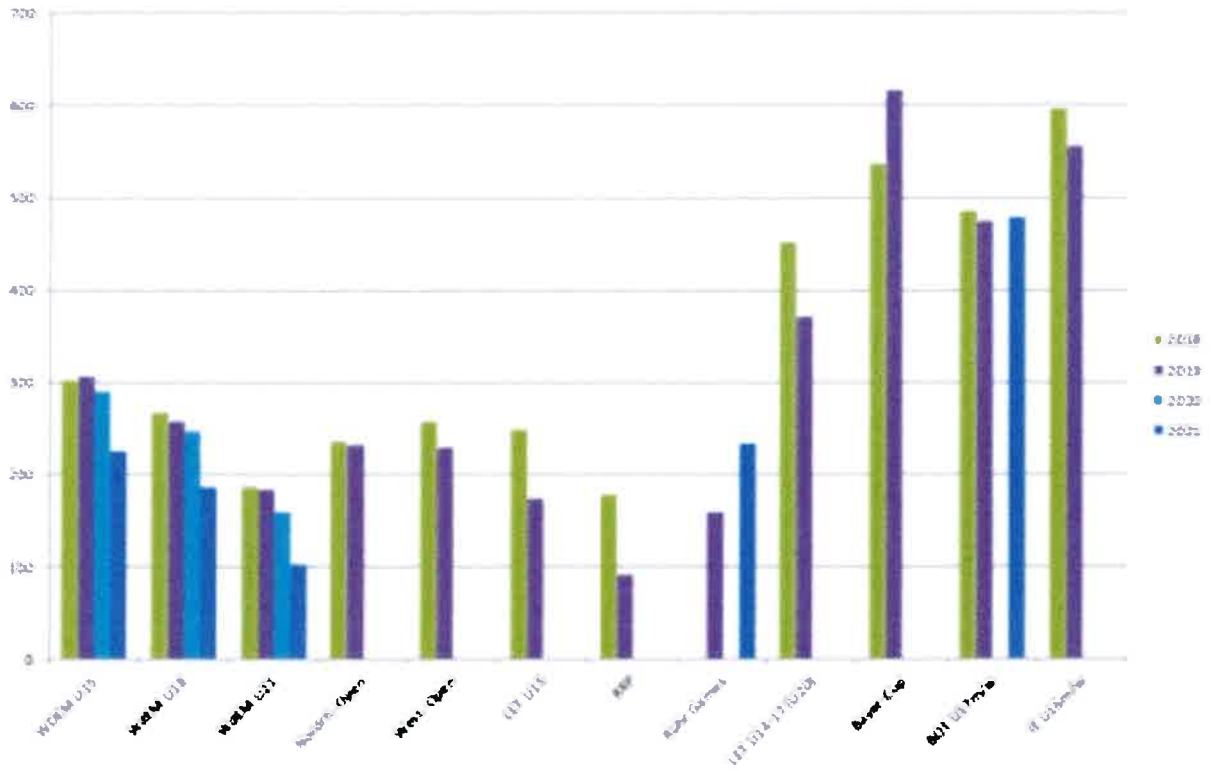
(wird mündlich vorgetragen)

8. Entgegennahme der Berichte

Jugend

Sportverkehr

- Der NWJV im DJB führte als erste Maßnahme im Jahr 2021 die Ruhr Games als Einladungsturnier der U 18 durch. Die Maßnahme fand viel Beachtung und es war viel Sport- und Politikprominenz anwesend.
- WdEM U 15, U 18 und U 21 wurden durchgeführt. Auch auf den unteren Ebenen gab es Maßnahmen dazu. Die Ausrichter haben sich unter den Bedingungen alle Mühe gegeben.
- Zum Jahresabschluss wurden die BOTs in Herne und Holzwickede durchgeführt. Holzwickede übernahm die U 21 (konnte in Mannheim nicht stattfinden) und Herne die U 18.



8. Entgegennahme der Berichte

Jugend

Jugendpolitik

- Die weibliche Verbandsjugendleitung wurde wiedergewählt.
- Der Verbandsjugendtag sowie die Verbandsjugendausschusssitzung fanden online statt. Die Kreis- und Bezirksjugendtage wurden online, in Präsenz und sogar outdoor durchgeführt.
- Für den Kongress „Sport und Bildung in NRW“ wurde eine neue Broschüre „Judo & Schule“ entwickelt und gedruckt. Obwohl der Kongress ausgefallen ist, wird die Broschüre im Verbundsystem und unter den Vereinen verteilt.

Ferienmaßnahmen & Trainingscamps

- 34. Sommerschule und 19. Talentcamp mit Coronaschutzkonzept erfolgreich durchgeführt

Am Schluss möchte ich mich bei den Jugendleitungen, Landestrainern sowie Bezirks- und Kreistrainern für ihre hervorragende Arbeit im letzten Jahr bedanken.

Jörg Bräutigam (für die Verbandsjugendleitung)

8. Entgegennahme der Berichte

Behindertensport

Nach dem ersten Corona-Jahr 2020 hatten wir uns für 2021 vieles vorgenommen, mussten aber schon bald erkennen, dass fast alle geplanten Wettkämpfe und viele Maßnahmen, Lehrgänge etc. wieder der Pandemie zum Opfer fallen würden. Häufig blieben nur, über das Jahr verteilt, verschiedene Online-Trainingsmöglichkeiten, zumal die meisten Sporthallen überwiegend geschlossen blieben.

Immerhin, einige Maßnahmen konnten dennoch durchgeführt werden. Zwei Dan-Lehrgänge mit abschließender Teilprüfung ermöglichten unseren Judoka den Erwerb des 1. Dan. Leider musste der Dezember-Lehrgang kurzfristig abgesagt werden, weil die Sporthalle durch die Stadt Dülmen aufgrund der hohen Inzidenzen geschlossen wurde.

Im Juni konnten sich die ID-Trainer aus NRW zu einem dreitägigen Lehrgang zum Erfahrungsaustausch in der Sportschule Hennef treffen.

Nach den Sommerferien starteten wir das monatliche Kader-Training in Bochum und konnten es danach weiterführen.

Die geplante und von der Herbert-Grünewald-Stiftung unterstützte inklusive Trainerassistentenausbildung konnte an zwei Wochenenden mit 27 Teilnehmern in der Sportschule Hennef durchgeführt werden.

Letztlich gab es noch im November für den NRW-Kader einen dreitägigen Lehrgang in der Sportschule Hennef mit 15 ID-Judoka als Restart-Maßnahme.

Zwar konnten auch 2021 noch keine Wettkämpfe für ID-Judoka durchgeführt werden, aber am 2. Oktober fand in Essen ein inklusives Kata-Turnier mit immerhin 32 Teilnehmern aus NRW und den Niederlanden statt. Neben den im ID-Judo etablierten Kata-Wettbewerben Nage-No-Kata und Katame-No-Kata wurde erstmals auch eine Einzel-Kata, aus der Pandemie geboren, in das Wettbewerbsprogramm aufgenommen.

Am 6. November fanden die Deutschen Kata-Meisterschaften im hessischen Elz statt. Andreas Gramsch aus Hünxe und Nina Völkel aus Oberhausen konnten dort ihren Titel souverän verteidigen und zum vierten Mal hintereinander Inklusive Deutsche Kata-Meister werden. Patrick Barendonk und Cedrik Ueffing aus Bocholt erreichten im gleichen Wettbewerb den dritten Platz.

Auch wenn bei den Paralympics in Tokio die deutschen Para-Judoka erstmals ohne Medaille blieben, schrammte der Ibbenbürener Judoka Oliver Uppmann in der Klasse bis 100 kg nur ganz knapp an Bronze vorbei und belegte in Tokio einen hervorragenden fünften Platz.

Jetzt hoffen wir auf eine weitgehende Normalisierung für das Jahr 2022, in dem mit der 2. ID-Weltmeisterschaft in Frankreich, der Internationalen Deutschen Meisterschaft in Hannover und den Nationalen Spielen von Special Olympics in Berlin wieder einige Höhepunkte anstehen.

Wolfgang Janko

8. Entgegennahme der Berichte

Breitensport und Qualifizierung

Die im Jahre 2020 gewonnenen Kenntnisse, dass Planungen variabel sein müssen, hat sich auch durch das Jahr 2021 durchgezogen. Der Start in das Jahr wurde durch den bestehenden Lockdown eingeleitet. Planungen für Aus- und Fortbildungen sowie Aktionen im Bereich des Breitensports in Präsenz wurden deshalb erst frühestens ab dem Monat Mai geplant. Um dennoch Angebote durchzuführen, um Trainer*innen und Sportler*innen zu qualifizieren oder sich zu bestimmten Themen auszutauschen, wurden für die erste Jahreshälfte digitale Angebote geplant und durchgeführt. An vielen Wochenenden der ersten Jahreshälfte fand ein digitales Fortbildungsseminar für Vereinsvertreter und aktive Judoka (Trainer- und Athleten*innen) statt. Kampfrichter-Seminare gehörten ebenso dazu wie Kyu-Prüfer-Schulungen, Diskussions-Seminare zu unterschiedlichen Themen (Vereinsentwicklung, Leistungssport, Fit für die Medienvielfalt, Geschichte des Judo u.a.m.) sowie Qualifizierungsseminare zur Trainerassistenten- und Trainer C-Ausbildung. Gut angenommen wurde auch der erste digitale Aktionstag zum Thema „Länger JUNG bleiben mit JUDO!", der sich hauptsächlich um das Thema „Taiso" drehte. Nach einem theoretischen Input zum Thema „Alltagskraft" wurden den Teilnehmenden verschiedene praktische Taiso-Inhalte angeboten, die zur aktiven Teilnahme einluden. Apropos „Taiso" - dienstags wurde im Rahmen der NWJV-Online-Trainingsangebote wöchentlich ein Taiso-Angebot offeriert. Dieses fand nicht nur in NRW, sondern bundesweit rege Zustimmung, so dass die zuletzt angebotenen Taiso-Themen gestreamt wurden und weiter über die DJB-Taiso-Plattform abrufbar sind.

Im Themenfeld „Bewegt GESUND bleiben mit Judo!", in dem der NWJV zum zweiten Mal in Folge Partner im Programm des Landessportbundes ist, wurde eine Fragebogenaktion gestartet, dessen Ergebnisse in zwei Klausurtagungen und einem späteren in der Praxis durchgeführten Aktionstag mit einflossen. Die Ergebnisse des Aktionstages wurden in einem Mitschnitt festgehalten. Wer sich hier informieren möchte, kann dies unter folgendem Link tun: www.youtube.com/watch?v=iGTEyY6_yi0.

Die ersten in der Praxis durchgeführten Qualifizierungsangebote starteten ab Juni des Jahres. Insgesamt konnten zwei Trainer C-Ausbildungen, vier Trainerassistentenausbildungen, drei Kampfrichterlehrgänge, neun Fortbildungsveranstaltungen und drei Fortbildungen im Bereich Breitensport durchgeführt werden. Dazu fand eine Trainer B-Ausbildung im Themenkomplex „Gewaltprävention" statt.

8. Entgegennahme der Berichte

Breitensport und Qualifizierung

Als Partner im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW - hier: JUDO!“ des Landessportbundes NRW fanden neben dem digitalen Aktionstag drei weitere (kleine) Aktionstage statt. Diese wurden gut angenommen und offerierten die Vielfalt des Judosports für die Zielgruppe der erwachsenen und älteren Judoka. Highlight im Programm war sicher der vierte, große Aktionstag, der mit vielen interessierten Teilnehmenden in der Sportschule Hennef stattfand. Interessante Vorträge umrahmt von attraktiven Praxisangeboten finden seit Jahren großen Anklang. Auch diese Veranstaltung kann unter folgendem Link nochmals angeschaut werden: www.youtube.com/watch?v=4bGEsH--Mkl.

Die seit 2019 durchgeführte Ehrenamtskampagne würdigte in diesem Jahr das Engagement von Judoka, die sich für den Judosport im Verein und im Verband einsetzen. Stellvertretend für viele andere Judoka wurden neun Monate lang Judoka für ihre Engagement und ihren Einsatz im Judo als „Ehrenamtler*in des Monats“ in einer ausgewählten Kategorie ausgezeichnet (siehe: Initiative Ehrenamt). Die Auszeichnungen der einzelnen Ehrenamtler*innen des Monats sowie die Auszeichnung „50 Jahre“ aus dem Vorjahr werden im Laufe des Jahres 2022 nachgeholt.

Unser Dank gilt abschließend dem gesamten Referententeam, auch wenn Corona-bedingt nicht alle im Jahr 2021 eingesetzt werden konnten. Auch möchten wir uns bei allen Unterstützer*innen der digitalen Seminare bedanken. Diese Form der Fortbildung werden wir sicher bei bestimmten Seminaren beibehalten bzw. alternativ anbieten. Herzlichen Dank sagen wir auch allen kooperierenden Vereinen, ohne die die Durchführung vieler Veranstaltungen nicht möglich wäre. Wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen in Präsenz im Jahre 2022!

Angela Andree und Frank-Michael Günther

8. Entgegennahme der Berichte

Sportverkehr Frauen und Männer

Leider konnte im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie nur eine einzige Maßnahme im Erwachsenbereich durchgeführt werden. Die WdEM der Männer und Frauen. Der angestammte Ausrichter, der DSC Wanne-Eickel, konnte die Maßnahme terminbedingt leider nicht durchführen. Dies stellte uns vor das Problem, kurzfristig einen neuen Ausrichter zu finden. Der 1. SC Lippetal erklärte sich dazu bereit und hat diese Aufgabe ganz ausgezeichnet erledigt. Zwar mussten wir wegen der Größe der Halle und der entsprechenden Coronaregeln die Maßnahme an zwei Tagen stattfinden lassen, aber die Veranstaltung lief in diesem Rahmen ganz hervorragend ab und unser Dank geht noch einmal an Markus Bader und sein Team.

Die Teilnehmerzahlen von 51 Frauen und 102 Männern blieb natürlich weit unter denen der Vorjahre, aber situationsbedingt und für eine erstmalig durchgeführte WdEM, die offen ausgeschrieben war, doch sehr erfreulich. Es gab spannende und enge Kämpfe, aber der Trainingsrückstand und die fehlende Wettkampfpraxis war deutlich zu sehen.

Meine Hoffnung ist es, in der Zukunft den Wettkampfbetrieb im Erwachsenenbereich zu erweitern. Ich werde mich dafür einsetzen, weitere Turniere anbieten zu können und die bestehenden zu stärken, um allen Aktiven außer dem Mannschaftsbereich auch im Einzel die Möglichkeit zu geben, wieder mehr zu kämpfen.

Uwe Helmich

8. Entgegennahme der Berichte

Integration, Inklusion und interkulturelle Öffnung Lehrwesen und Breitensport

Im Handlungsfeld gibt es für 2021 folgendes zu berichten: Mithilfe einer gesonderten Projektförderung, die im Rahmen des Programms „Integration durch Sport" seitens des Landessportbundes NRW finanziert wird, konnten wir die Landestrainerstelle von Vahid Sarlak (in diesem Fall für Integration) finanziell stützen. Die andere Stelle – im Inklusionsbereich – von ID-Judotrainer Frank Schuhknecht wird weiterhin zum großen Teil erfolgreich vom BRSNW getragen. Aus dieser Kooperation (BRSNW und NWJV) ist unter der Federführung des NWJV-Ressorts „Behindertensport" im Jahr 2021 ebenfalls eine inhaltlich wie grafisch überarbeitete Broschüre „ID-Judo – Position und Orientierung im Handlungsfeld Inklusion" hervorgegangen; die selbstverständlich auch online unter https://www.nwjv.de/fileadmin/dokumente/id_judo/broschuere_behinderungen.pdf digital für Interessierte zur Verfügung steht. Selbiges steht für die theoretischen Grundlagen im Integrationsbereich in Zukunft an.

Auf Grundlage der Abstimmung beim Verbandstag in 2021 konnten wir die Themenfelder – neben anderen Querschnittsthemen – in der neuen Fassung der Verbandssatzung verankern.

Zudem wirkten wir im Handlungsfeld 12 „Gleichberechtigte Teilhabe verwirklichen!" der sogenannten „Dekadenstrategie 2022/2027/2032" als Teil der Arbeitsgruppe maßgeblich am Entwurf mit, welcher die neue programmatische Basis des organisierten Sport – vertreten durch den LSB NRW e.V. – mit der Landesregierung (ab 2022) bilden soll. Den jeweils aktuellen Arbeitsstand finden Interessierte unter https://www.lsb.nrw/unsere-themen/dekadenstrategie-2022-2027-2032/handlungsfelder/handlungsfeld-12.

Über all dies informieren wir kontinuierlich diejenigen, für die es relevant ist und die es für uns sind.

Bianca Klug

8. Entgegennahme der Berichte

Kampfrichterwesen

Turniere

Pandemiebedingt fanden bis auf wenige Ausnahmen alle Turniere am Ende des dritten Quartals und im vierten Quartal statt. Die Konzentration der Turniere stellte das Kampfrichterwesen vor die Herausforderung, teilweise mehrere Turniere bzw. Ligaveranstaltungen zeitgleich mit Kampfrichter*innen zu besetzen, was mit viel Fleiß seitens der Einteiler, Flexibilität der Kampfrichter*innen und dem sehr guten Austausch mit den beteiligten Fachbereichen letztlich gut gelungen ist.

Etwas differenzierter stellt sich die Situation in den unteren Ebenen dar. Auf Bezirks- und Kreisebene hatten die Referent*innen mit ihren Einteiler*innen Mühe, Kampfrichter*innen für die Maßnahmen zu besetzen. Es ist am Ende auch aufgrund der leider sehr geringen Zahl an Teilnehmenden nicht weiter aufgefallen, da die Mattenanzahl auf den Maßnahmen jeweils deutlich nach unten angepasst wurde. Dennoch ist festzuhalten, dass gerade unter den jungen Kampfrichter*innen die Rück- bzw. Anmeldequote für Turniereinsätze viel geringer war als noch in den Vorjahren. Hier werden wir Bilanz ziehen müssen, ob und wenn, wie viele Kampfrichter*innen wir gegebenenfalls leider verloren haben.

Lehrgänge

Aufgrund der pandemischen Lage wurden 2021 keine Lizenzverlängerungslehrgänge durchgeführt. Für Dan-Anwärter/ÜL-Lizenzverlängerungslehrgänge sowie für Auffrischungslehrgänge für die Kampfrichter*innen vor dem Saison-Restart wurden Onlinekonzepte erarbeitet und die Lehrgänge online mit großem Erfolg durchgeführt. Die Feedbacks daraus waren überwältigend!

Kommissionsarbeit

Im Sommer nahm die Kampfrichterkommission ihre Arbeit auf. Wichtig war der Ansatz, die erfahrenen Mitglieder der bisherigen Kommission weiterhin auch in die neue Kommission einzubinden, um einen fließenden Übergang zu ermöglichen.

Durch die mehrfach erwähnte Situation war es bisher noch nicht möglich sich in Präsenz konstituierend zu treffen. Wesentliche Entscheidungen wurden über Online-Meetings oder andere Kommunikationskanäle getroffen. Unter anderem waren wir übereingekommen, im Jahr 2021 keine Kampfrichter*innen auf höhere Lizenzen zu prüfen.

Erfreulich ist zu erwähnen, dass Astrid Behrla (Bochum) im Sommer 2021 mit großem Erfolg ihre Prüfung zur IJF-B-Kampfrichterin abgelegt hat.

Christian Freese

8. Entgegennahme der Berichte

Ligaverkehr

Der NWJV freute sich über eine modifizierte Durchführung des Ligabetriebes auf Landes- und Bundesebene und gratuliert allen Mannschaften für ihren Erfolg im schwierigen Jahr 2021!

1. Bundesliga Frauen und Männer

JC 66 Bottrop beendet die Saison auf einem tollen zweiten Platz

Nach insgesamt vier Kampftagen in der ersten Bundesliga erkämpften die Frauen vom JC 66 Bottrop den Vizemeistertitel. Corona-bedingt wurden die Gruppen Nord und Süd in der Saison 2021 zusammengelegt, so dass für alle Mannschaften weite Fahrtwege anfielen. Auf die Mitfavoriten aus Speyer traf das Bottroper Team direkt am ersten Kampftag. Dieser Kampf endete unentschieden 7:7, so dass für die laufende Saison noch alles offen war. Gegen alle weiteren Mannschaften gelangen im Laufe der Saison hohe Siege, so dass die Entscheidung über die vorderen Plätze erst am letzten Kampftag fiel. Hier unterlagen die Bottroper der TSG Backnang und beendeten die Saison mit dem Vizemeistertitel! Dem zweiten Vertreter aus NRW, dem JC 71 Düsseldorf, standen die Kämpferinnen verletzungs- und krankheitsbedingt leider nicht an allen Kampftagen zur Verfügung, so dass am Ende der Saison ein guter sechster Platz heraussprang.

SUA Witten scheitern knapp an dem Einzug in die Finalrunde

Die Männermannschaft der SUA Witten, traditionsmäßig immer Mitfavorit auf die Finalrunde, scheiterte im Jahr 2021 mit Platz drei knapp an der Qualifikation zur Finalrunde. Einer knappen Niederlage gegen UJKC Potsdam folgte am ersten Kampftag ein hoher Sieg gegen das JT Hannover. Am zweiten Kampftag unterlagen die Wittener allerdings mit 5:9 gegen KSC Asahi Spremberg und dem Hamburger JT, so dass die Qualifizierung schon kaum mehr möglich war. Da die Wittener ihre nächsten Kämpfe gewinnen konnten, landeten sie am Ende auf einem guten dritten Platz. Spannend verlief die Saison auch für das Team vom TSV Hertha Walheim. Mit nur einem Punkt weniger beendeten die Walheimer die Saison auf einem guten fünften Platz. Komplettiert wurde das NWJV-Team vom JC 66 Bottrop, der die Saison auf dem sechsten Platz beendete.

2. Bundesliga Frauen und Männer

Die Frauen der SUA Witten sichern sich den Titel

In bester Form zeigten sich die Frauen aus NRW, die das Liga-Turnier im Corona-Jahr 2021 in Wiesbaden erfolgreich beendeten. Mit Platz eins gewannen die Judoka aus Witten das Turnier und sicherten sich den Titel. Die zweite Mannschaft vom JC 66 Bottrop belegte einen guten dritten Platz.

8. Entgegennahme der Berichte

Ligaverkehr

Remscheider TV gelingt Durchmarsch

Gleich in ihrem ersten Jahr in der zweiten Bundesliga der Männer landeten die Judoka aus Remscheid am Ende auf Platz eins. Lediglich neun verlorenen Einzelkämpfen stehen 33 Einzelsiege gegenüber. Ein tolles Ergebnis für die Männer aus Remscheid. Aber auch alle weiteren Mannschaften aus NRW starteten gut vorbereitet in die Saison und landeten auf vorderen Plätzen. Der TSV Bayer 04 Leverkusen wurde Vizemeister, das Team vom JC Koriouchi landete auf Platz drei, gefolgt vom 1. JC Mönchengladbach auf Platz fünf und dem Judo-Team Holten auf Platz sieben. Besonders war hierbei die Verabschiedung von Marc Odenthal bei seinem Verein, dem 1. JC Mönchengladbach, der mit „seinen Kumpels" noch einmal auf der Matte stand und gebührend von seiner aktiven Judo-Karriere verabschiedet wurde.

Ligen in NRW

Die anhaltende Covid-19 Pandemie hat natürlich auch in NRW nur einen eingeschränkten Ligaverkehr möglich gemacht. Erfreulicherweise konnte das Ligaturnier von der NRW- bis zur Bezirksliga aber durchgeführt werden. Allen teilnehmenden Vereinen war die Freude wieder kämpfen zu können deutlich anzumerken. Insgesamt 15 Liga-Turniere konnten unter den bestehenden Covid-19-Regeln durchgeführt werden. Der Modus wurde entsprechend den teilnehmenden Vereinen ausgerichtet, einen Auf- und Absteiger gab es nicht. In 2021 wurden folgende Vereine Liga-Turnier-Sieger:

NRW-Liga: Frauen: Kentai Bochum / Männer: BTW Bünde
Oberliga: Frauen: Stella Bevergern / Männer: SSF Bonn
Verbandsliga Nordrhein: Frauen: TSV Hertha Walheim / Männer: Post SV Düsseldorf II
Verbandsliga Westfalen: Frauen: JC 66 Bottrop III / Männer: JC Holzwickede
Landesliga Arnsberg: DSC Wanne-Eickel
Landesliga Düsseldorf: Remscheider TV II
Landesliga Köln: Bühler TV
Landesliga Münster: JST Herten II
Bezirksliga Arnsberg: Soester TV
Bezirksliga Düsseldorf: Post SV Düsseldorf III
Bezirksliga Köln: Bühler TV II

Unser Dank gilt allen teilnehmenden Mannschaften und natürlich den ausrichtenden Vereinen. Wir hoffen und freuen uns auf einen normalen Liga-Betrieb in 2022.

Angela Andree / Ralf Drechsler

8. Entgegennahme der Berichte

Öffentlichkeitsarbeit

Im zweiten Pandemie-Jahr fanden die meisten Veranstaltungen komprimiert vorwiegend nach den Sommerferien statt. Die Ruhr Games im Juni beendeten die Veranstaltungspause, konnten aber auch nur mit starken Einschränkungen durchgeführt werden. Bei vielen Events wurden zunächst keine Zuschauer zugelassen, wodurch die Übertragung als Livestream einen besonderen Stellenwert einnahm.

Der NWJV ist in den elektronischen Medien tagesaktuell präsent. Die aktuellen Medien und Zahlen (Stand März 2022):

- Webseite: www.nwjv.de
- Facebook: www.facebook.com/judoverband/ (2.404 Abonnenten, Vorjahr: 2.337)
- Instagram: www.instagram.com/nwjv_official/ (2.305 Abonnenten, Vorjahr: 1.989)
- YouTube: www.youtube.com/channel/UCOiun3mge1Lesdze1UT4nZg (410 Abonnenten, Vorjahr: 353)
- NWJV-App (für iOS und Android)

Einmal im Monat erscheint der NWJV-Newsletter, der automatisch allen Vereinen zugestellt wird, die eine E-Mail-Adresse in der Vereinsdatenbank hinterlegt haben. Zusätzlich kann der Newsletter auch kostenfrei abonniert werden. Hier gibt es aktuell rund 600 Empfänger.

Neben den elektronischen Medien wurde auch wieder in zehn Ausgaben des "Budoka" über das Verbandsgeschehen berichtet. Jeder NWJV-Verein erhält ein Exemplar des "Budoka" kostenfrei an die Vereinsanschrift. Der Bezug im Abonnement ist für jeden Interessenten möglich (Jahresabo 37,00 Euro, bei Bankeinzug 32,00 Euro).

Zur Unterstützung für die Öffentlichkeitsarbeit im NWJV konnte 2021 Frank Beyersdorf gewonnen werden, der auch für den größten Landesverband am DJB-Medientreff vom 10. bis 12. September 2021 in der Sportschule Schöneck in Karlsruhe (Baden) teilnahm.

Ich bedanke mich bei allen Autoren, Fotografen sowie den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung im zurückliegenden Jahr.

Erik Gruhn

8. Entgegennahme der Berichte

Leistungssport

Das Sportjahr 2021 stand schon wie das Vorjahr im Zeichen der Pandemie. Einschränkungen im Trainings- und Wettkampfbereich trafen besonders die jüngeren Altersklassen. Für die Topathleten ging es in den Endspurt der Qualifikation für die Olympischen Spiele.

Europameisterschaften der Senioren in Lissabon

Bei den Europameisterschaften im April stellte der NWJV insgesamt vier Starter und zwei Starterinnen:
-63 kg: Nadja Bazynski (TSV Bayer 04 Leverkusen)
+78 kg: Samira Bouizgarne (1. JC Mönchengladbach)
-73 kg: Anthony Zingg (TSV Bayer 04 Leverkusen)
-90 kg: Martin Matijass (JC 71 Düsseldorf)
-90 kg: Falk Petersilka (1. Godesberger JC)
+100 kg: Jonas Schreiber (SUA Witten)

Ruhr Games in Bochum

Im Juni organisierte der NWJV im Bochumer Ruhstadion die Ruhr-Games. Es war das erste Turnier auf Bundesebene für die U 18 nach über einem Jahr. Über vier Tage lieferten sich die Nachwuchsathleten aus ganz Deutschland spannende Kämpfe auf der Matte. Am Ende sicherte sich der NWJV den Sieg im Medaillenspiegel.

Erste Plätze erkämpften sich:
-44 kg: Helen Habib (JC 66 Bottrop)
-70 kg: Ronja Buddenkotte (JC 66 Bottrop)
+78 kg: Franziska Will (Judoka Rauxel)
-50 kg: Maxim Taran (JC Hennef)
-60 kg: Lino Andrea Dello Russo (SSF Bonn)

Zusätzlich erkämpften sich die NWJV-Athleten und Athletinnen noch eine Vielzahl weiterer Medaillen und Platzierungen und sicherten sich den ersten Platz im Medaillenspiegel.

Parallel zu den Ruhr Games starteten die Weltmeisterschaften der Senioren in Budapest. Am ersten Tag kämpfte sich Moritz Plafky vom JC Hennef in der Klasse bis 60 kg bis in das Achtelfinale vor. Karl-Richard Frey (-100 kg) siegte in Runde eins vorzeitig, musste sich jedoch in der zweiten Runde geschlagen geben und schied aus dem Wettbewerb aus.

8. Entgegennahme der Berichte

Leistungssport

Nominierung zu den Olympischen Spielen in Tokio

Mitte Juni gab der Deutsche Judo-Bund die Nominierung für die Olympischen Spiele in Tokio bekannt. Mit Moritz Plafky -60 kg vom JC Hennef, Karl-Richard Frey -100 kg (TSV Bayer 04 Leverkusen) und seinem Bruder Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf in der Klasse +100 kg konnte der NWJV drei Starter stellen.

EC U 18 Teplice

Am 3. und 4. Juli fand der European Cup U 18 im tschechischen Teplice statt. Zum ersten Mal nach der langen Corona-Pause waren auch sechs Athleten aus Nordrhein-Westfalen dabei. Unter einem strengen COVID-Protokoll fuhren die vier weiblichen und drei männlichen Judoka in die Tschechische Republik. Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. JJJC Hattingen kämpfte sich bis in das Finale der Klasse bis 70 kg vor. Trotz guter Leistung musste sie sich hier geschlagen geben. Mit Platz fünf für Helen Habib -44 kg und Platz sieben für Ronja Buddenkotte -70 kg (beide vom JC 66 Bottrop) gab es zwar keine Medaillen, aber beide zeigten nach der langen Wettkampfpause gute Leistungen. Alle anderen NWJV-Kämpfer und Kämpferinnen konnten sich leider nicht weiter vorne platzieren.

Olympische Spiele in Tokio

Vom 24.-31.07. fanden die Judowettkämpfe bei den Olympischen Spielen in Tokio statt.
Am ersten Tag der olympischen Judo-Wettkämpfe musste sich NWJV-Starter Moritz Plafky vom JC Hennef in der ersten Runde der Klasse bis 60 kg nach langem Kampf gegen den EM-Dritten Jorre Verstraeten aus Belgien geschlagen geben und das frühe Aus hinnehmen. Plafky, 29. der Weltrangliste, lieferte gegen den 15. der Weltrangliste einen offenen Schlagabtausch und zeigte erneut, dass er zu den besten Superleichtgewichtlern der Welt gehört. In der regulären Kampfzeit konnte keiner der beiden Kämpfer eine Wertung erzielen und es ging in die Golden-Score-Verlängerung. Die Entscheidung fiel erst nach weiteren 4:02 Minuten, als dem Belgier durch Uchi-mata die entscheidende Wazaari-Wertung gelang.

Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen hat am sechsten Tag der olympischen Judo-Wettkämpfe in Tokio in der Klasse bis 100 kg einen siebten Platz erkämpft. In der Trostrunde ging der 30-jährige NWJV-Athlet gegen den Russen Niiaz Iliasov, Vizeweltmeister von 2019, offensiv in den Kampf, musste aber einen Wazaari-Rückstand hinnehmen, den er am Ende nicht mehr aufholen konnte. Bereits in der Vorrunde zeigte er sich an diesem Tag in starker Verfassung und besiegte zunächst nach 4:50 Minuten Mikita Sviryd aus Weißrussland durch Juji-gatame. Auch gegen den WM-Fünften Michael Korrel aus den Niederlanden musste er in die Verlängerung und gewann nach 27 Sekunden im Golden Score mit Wazaari-Wertung für Sumi-otoshi. Der Südkoreaner Guham Cho aus Südkorea, Weltmeister von 2018, erwies sich im Viertelfinale als harter Gegner.

8. Entgegennahme der Berichte

Leistungssport

In einem Kampf auf Augenhöhe fiel die Entscheidung erneut erst in der Verlängerung. Nach 91 Sekunden nutzte Cho einen Ansatz von Frey, konterte diesen erfolgreich und erhielt eine Wazaari-Wertung.

Am Abschlusstag der Einzelwettkämpfe bei den olympischen Judo-Wettkämpfen in Tokio unterlag Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf bereits in seinem Auftaktkampf der Klasse über 100 kg gegen Javad Mahjoub vom internationalen Flüchtlingsteam. Der 24-jährige NWJV-Kämpfer hielt den Kampf bis kurz vor dem Ende offen und attackierte seinen Kontrahenten mit Seoinage-Ansätzen. Zwei Sekunden vor Kampfende konterte Mahjoub den Ansatz von Frey und erhielt die entscheidende Wazaari-Wertung.

Bronze im Mixed-Team

Mit einer eindrucksvollen Leistung erkämpfte sich die Mannschaft des Deutschen Judo-Bundes (DJB) am Abschlusstag der Judo-Wettkämpfe in Tokio Bronze im Mixed-Team-Wettbewerb. Mit einem 4:2-Sieg setzten sich die DJB-Judokas im "kleinen Finale" nach einer spannenden Begegnung gegen die Niederlande durch. Giovanna Scoccimarro unterlag zum Auftakt gegen Sanne van Dijke. Den Ausgleich erzielte Dominic Ressel gegen Noel van T End. Anna-Maria Wagner brachte das deutsche Team gegen Guusje Steenhuis mit 2:1 in Führung. Henk Grol glich für die Niederländer gegen Karl-Richard Frey wieder aus. Theresa Stoll holte in der Golden-Score-Verlängerung gegen Sanne Verhagen den Punkt zum 3:2. Auch Sebastian Seidl musste gegen Tornike Tsjakadoea in die Verlängerung, gewann am Ende nach Bestrafungen und machte den 4:2-Erfolg und den Gewinn der Bronzemedaille perfekt. "Wir haben heute Geschichte geschrieben. Beim ersten Mixed-Team-Wettbewerb haben wir Bronze geholt. Wir hätten fast Japan geschlagen. Wir haben es allen gezeigt, was wir draufhaben", kommentierte Karl-Richard Frey den Medaillengewinn im Anschluss an das Finale im Fernsehinterview.

Mit einem glatten 4:0-Sieg gegen das internationale Flüchtlingsteam waren die deutschen Athletinnen und Athleten in den Mannschaftswettbewerb gestartet. Johannes Frey, Theresa Stoll, Igor Wandtke und Martyna Trajdos erkämpften die Punkte. Im Viertelfinale gegen Japan brachten Theresa Stoll (gegen Olympiasiegerin Uta Abe) und Igor Wandtke (gegen Olympiasieger Shohei Ono) die deutsche Mannschaft sensationell mit 2:0 in Führung. Giovanna Scoccimarro, Eduard Trippel, Jasmin Grabowski und Johannes Frey konnten anschließend nicht punkten, so dass es am Ende eine achtbare 2:4-Niederlage gegen den haushohen Favoriten, der fünf Olympiasieger aufgeboten hatte, gab. Nach einem überzeugenden Trostrundensieg mit 4:2 gegen die Mongolei erreichten die Judokas der Bundestrainer Claudiu Pusa und Richard Trautmann den Einzug in das "kleine Finale". Gegen die Mongolei erzielten Giovanna Scoccimarro, Jasmin Grabowski, Johannes Frey und Theresa Stoll die Punkte.

8. Entgegennahme der Berichte

Leistungssport

Der Mixed-Team-Wettbewerb gehört in Tokio zum ersten Mal zum olympischen Programm. Im Finale gelang Frankreich mit einem 4:1-Sieg gegen Japan die große Überraschung. Die zweite Bronzemedaille gewann Israel durch einen 4:1-Erfolg gegen Russland.

Europameisterschaften der U 18 in Riga

Am ersten Tag der U 18-Europameisterschaften im lettischen Riga gab es auch die erste Medaille für eine NWJV-Judoka. In der Gewichtsklasse bis 44 kg erwischte Helen Habib einen Bilderbuchstart. Gegen Lavinia Balan aus Rumänien konnte die Kämpferin des JC 66 Bottrop bereits nach einer halben Minute den Kampf mit einem Juji-gatame (Leistenstreckhebel) beenden. Im zweiten Kampf gegen die Schwedin Tara Babulfath war der Kampf ausgeglichen. Erst nach anderthalb Minuten im Golden Score unterlag Habib mit drei Shido. Da die schwedische Kämpferin Poolsiegerin wurde, konnte die Gewinnerin der RUHR GAMES 21 in der Trostrunde weiterkämpfen. Gegen Morgane Annis aus Frankreich ließ sie nichts anbrennen und warf bereits nach einer halben Minute Ippon mit Tai-otoshi. Im Kampf um den Einzug ins "Kleine Finale" war Leyla Damirova (Aserbaidschan) ihre Gegnerin. Auch hier ging die Bottroperin konzentriert in den Kampf und blieb ebenfalls nach einer Minute mit einem Sankaku-gatame siegreich. Im Finalblock ging es dann gegen die türkische Kämpferin Zeynep Sarikaya um Bronze. Nach der Hälfte der Kampfzeit konnte Habib wieder mit einem Juji-gatame die Gegnerin zur Aufgabe zwingen und holte sich die Bronzemedaille.

Ebenfalls auf der Matte war Lino Dello Russo vom SSF Bonn (bis 60 kg), der aber gegen den Polen Ignasiak unterlag und ausschied. Am zweiten Tag der U 18-Europameisterschaften im lettischen Riga waren die mittleren Gewichtsklassen auf der Matte. NWJV-Kämpfer Arthur Akopjan vom TSV Hertha Walheim unterlag leider in seinem ersten Kampf und schied aus.

Am letzten Tag der U 18-Europameisterschaften im lettischen Riga war es für die schwereren Gewichtsklassen so weit. Dabei traten zwei NWJV-Athletinnen in der Gewichtsklasse bis 70 kg an: Mathilda-Sophie Niemeyer vom 1. JJJC Hattingen und Ronja Buddenkotte vom JC 66 Bottrop. Beide konnten ihre Erstrundenkämpfe gewinnen, Buddenkotte gegen Polina Ludina aus Russland und die Hattingerin gegen die Lokalmatarorin Kristiana Jurkevica aus Lettland. In Runde zwei musste sich Niemeyer dann gegen Nikolett Sagi (Ungarn) mit drei Shido geschlagen geben und schied aus. Eva Ronja Buddenkotte hingegen konnte sich gegen die an Nummer eins gesetzte Polin Aleksandra Kowalewska bereits nach einer Minute mit Ippon durchsetzen. Im Viertelfinale war Tais Pina aus Portugal die Gegnerin von der sehr fokussiert auftretenden Kämpferin aus Bottrop. Nach drei Minuten konnte sie den Kampf nach zwei Wazaari-Wertungen (beide für Ura-nage) siegreich beenden. Auch im Halbfinale kämpfte sie konzentriert und konnte bereits nach 40 Sekunden mit einem Laufwürger Alisa Videneieva (Ukraine) zur Aufgabe zwingen.

8. Entgegennahme der Berichte

Leistungssport

Im Finale war Yelizaveta Lytvynenko, die Nummer drei der Weltrangliste, dann leider zu stark. Nach 40 Sekunden konnte die Ukrainerin den Kampf mit der zweiten Wazaari-Wertung beenden.

So konnte die kurzfristig nachgerückte NWJV-Kämpferin die U 18-Europameisterschaften mit der Silbermedaille krönen. Mit der Bronzemedaille von Helen Habib (bis 44 kg) und der Silbermedaille von Ronja Buddenkotte (bis 70 kg) eine gute Bilanz der weiblichen NWJV-Judokas.

Deutsche Meisterschaften der Männer und Frauen in Stuttgart

Zu einem ungewohnten Zeitpunkt fanden die Deutschen Meisterschaften der Senioren in Stuttgart statt. Der NWJV konnte sich bei dieser Meisterschaft sehr gut in Szene setzen. Insgesamt erkämpften die Athletinnen und Athleten aus NRW einmal Gold, dreimal Silber und neun Bronzemedaillen. Hinzu kamen noch sieben fünfte und fünf siebte Plätze.

Deutsche Meisterschaften U 18 und U 21

Ebenfalls erfolgreich setzten sich die Nachwuchsjudoka bei den Deutschen Meisterschaften der U 21 in Frankfurt/Oder und der U 18 in Leipzig in Szene. Bei der U 21 gingen zwei Gold-, vier Silber und fünf Bronzemedaillen an den NWJV. Hinzu kamen noch vier fünfte und sechs siebte Plätze für die Judoka aus Nordrhein-Westfalen, die damit auf Platz drei im Medaillenspiegel landeten. In Leipzig fanden die Wettkämpfe der U 18 statt. Nach zwei intensiven Tagen hatten die NRW-Judoka mit fünf Goldmedaillen, einer Silbermedaille und vier Bronzemedaillen den ersten Platz im Medaillenspiegel erkämpft.

Weltmeisterschaften der Junioren in Olbia

Alexe Wagemaker vom JC 71 Düsseldorf und Jano Rübo vom SSF Bonn gingen bei den Weltmeisterschaften der Frauen und Männer unter 21 Jahren in Olbia (Italien) an den Start. Alexe Wagemaker startete bis vor kurzer Zeit noch für die Niederlande. 2019 gewann sie bei den U 18-Weltmeisterschaften in Almaty Bronze. Jano Rübo ist zweifacher Deutscher Jugendmeister und belegte vor dreieinhalb Wochen bei den Junioren-Europameisterschaften in Luxemburg einen fünften Platz. Alexe Wagemaker startete in Olbia in der Klasse bis 57 kg in Runde zwei mit einem vorzeitigen Sieg durch Juji-gatame gegen Hasret Bozkurt aus der Türkei in den Wettbewerb. Ausgeglichen verlief die Begegnung im Achtelfinale gegen Veronica Toniolo aus Italien. Nach vier Minuten ging es in die Verlängerung. Hier konnte die Italienerin nach 24 Sekunden die entscheidende Wazaari-Wertung erzielen und Wagemaker war damit aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

8. Entgegennahme der Berichte

Leistungssport

Jano Rübo musste sich bereits in der ersten Runde der Klasse bis 73 kg gegen Arun Kumar aus Indien geschlagen geben. In der Golden-Score-Verlängerung unterlag der EM-Fünfte nach Bestrafungen. Am Abschlusstag der Junioren-Weltmeisterschaften im italienischen Olbia erkämpfte die deutsche Mannschaft im Mixed-Team-Wettbewerb eine Bronzemedaille. Im deutschen Team standen auch die NWJV-Judokas Alexe Wagemaker vom JC 71 Düsseldorf (bis 57 kg) und Jano Rübo vom SSF Bonn (bis 73 kg) auf der Matte.

Neben den erwähnten Turnieren fanden noch zahlreiche weitere Turniere auf internationaler Ebene statt, bei denen sich die Kämpfer und Kämpferinnen aus Nordrhein-Westfalen Medaillen und Platzierungen erkämpfen konnten.

Neben den vielen Turnieren war für alle Beteiligten die Tatsache positiv, dass auch in den Vereinen und Stützpunkten unter Auflage wieder Training für alle Altersklassen angeboten werden konnte.

Einige Veränderungen gab es noch im Trainerbereich. Andreas Tölzer hat den NWJV zum 31.12.2021 verlassen und ist nun Bundestrainer der männlich U 21. Neu im Trainerteam ist Jens Malewany, der für die Altersklasse U 15 zuständig ist. Damit stellt sich die Trainerstruktur wie folgt dar:

Altersklasse U 15: Jens Malewany
Altersklasse U 18 männlich: Jan Tefett
Altersklasse U 18 weiblich: Frank Urban (leitender Landestrainer)
Altersklasse U 21 männlich: Eduard Matijass
Altersklasse U 21 weiblich: Kansetsu Eguchi
Frauen/Männer: Florin Petrehele

Der NWJV kann auf ein erfolgreiches Wettkampfjahr 2021 zurückblicken. Trotz aller Einschränkungen und Schwierigkeiten konnten sich die Athleten und Athletinnen aus NRW in allen Altersklassen gut in Szene setzen. Für das Jahr 2022 wünsche ich uns wieder viel Erfolg und Spaß an der Arbeit mit den tollen Sportlern.

Frank Urban

8. Entgegennahme der Berichte

Schulsport

JtfO-Schulwettkämpfe

Angesichts der Pandemie wurden 2021 alle Schulwettkämpfe im Judo wie in den meisten Sportarten abgesagt.

Fortbildungen, Arbeitstreffen, Tagungen und Fortbildungsmaterialien

Auf lokaler Ebene fanden einzelne Lehrerfortbildungen zum Inhaltsbereich „Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport Judo" statt, bezirks- und landesweite sowie bundesweite Fortbildungen wie die Tübinger Fortbildungen mussten abgesagt werden.

Als Online-Meetings und als Präsenzveranstaltung wurden mehrere Arbeitstreffen der Unfallkasse NRW und des NWJV und die UK-NWJV-Tagung durchgeführt. Dabei wurde u.a. die vom Ministerium für Schule und Bildung NRW und von allen Bezirksregierungen anerkannte und seit Jahren bewährte Lehrerfortbildungskonzeption zum „Ringen & Kämpfen unter Berücksichtigung des gemeinsamen Lernens am Beispiel der Sportart Judo" der Unfallkasse NRW und des NWJV überarbeitet. Diese wird von der Unfallkasse in Kürze in der bundesweiten Reihe der UK-Veröffentlichungen zu Lehrerfortbildungen im Sport veröffentlicht. Zudem wurde über den Wert der exekutiven Funktionen im Judo diskutiert, und es wurde die Erarbeitung einer Unfallkassen-Fortbildungskonzeption „Sicheres Fallen und Förderung der exekutiven Funktion mit Judo" mit Beteiligung von NWJV-Schulsportreferenten auf den Weg gebracht.

Inklusion und Integration im Schulsport

Inklusion und Integration im Judo ist sowohl im Schul- als auch Vereinssport selbstverständlich und wird durch zahlreiche qualifizierte NWJV-Materialien dazu, die über die NWJV-Geschäftsstelle erhältlich sind, gestärkt.

Kooperation Schule – Verein

Die zahlreichen und vielfältigen Kooperationen Schule – Verein ruhten aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen im Sport vielerorts. Damit fehlte den Vereinen eine wichtige Werbemöglichkeit für neue Mitglieder und Talente.
Nun sollten die Judo-Vereine möglichst umgehend die Kontakte zu den Schulen (re)aktivieren und u.a. die (Wieder-)Aufnahme von Judo-AGs und Durchführung von Judo-Schnupperaktionen unter den tagesaktuellen Corona-Schutzbestimmungen anbieten. Die NWJV-Broschüre „Judo & Schule – Handreichung für Vereine, Schulen, Kindergarten und Netzwerkpartner" gibt gute Hilfestellungen dazu.

8. Entgegennahme der Berichte

Schulsport

Schulen für ambitionierte Judoka

Ambitionierte Judoka werden vom NWJV bei ihrer Dualen Karriere Schule und Leistungssport unterstützt. Sie werden von Verbands- und Vereinsmitarbeitern beraten und auf Sportklassen, sportbetonte Schulen und Teilinternate in ihrer Umgebung, die speziell Judoka fördern, und auf Internate für Kader-Judoka (siehe NWJV-Homepage – Ressort – Schulsport) hingewiesen.

Ansprechpartner beim Verband sind die Bezirks- und Landestrainer, NWJV-Jugendbildungsreferent Erik Goertz, NWJV-Schulsportreferent Volker Gößling und die NWJV-Schulsportreferenten der Bezirke und Städte/Kreise.

Schulsport im DJB

Aufgrund der Absage des JtfO-Bundesfinales 2021 und der pandemischen Lage fand die Schulsportreferententagung des DJB mehrfach als Online-Meeting statt. So wurde der bundesweite Meinungsaustausch und die Arbeit an gemeinsamen Projekten aufrechterhalten. Am 19.-21.11.2021 richtete der NWJV in Düsseldorf eine dreitägige DJB-Schulsportreferententagung in Präsenz aus, bei der sich alle Beteiligten über das Programm und den persönlichen Austausch freuten (vielen Dank an Jenny Goldschmidt für die gute Organisation).

Dank an alle im Schulsport Engagierten

Abschließend gilt es wie immer, einigen Judo-Kolleginnen und -Kollegen für ihr besonderes Engagement im Schulsport und für die gute Kooperation zu danken: Karlheinz Stump als stellvertretender NWJV- und DJB-Schulsportbeauftragter und Bezirksschulsportbeauftragter Arnsberg, den übrigen Bezirksschulsportbeauftragten Jenny Goldschmidt, Irina Arends, Stefan Struckmeier und Michael Weyres, den NWJV-Schulsportbeauftragten in den politischen Kreisen und Städten, u.a. Sebastian Strack, dem NWJV-Jugendbildungsreferenten und -Geschäftsführer Erik Goertz, der NWJV-Mitarbeiterin NRW bewegt seine Kinder Carina Hagen, der NWJV-Breitensportreferentin Angela Andree, dem NWJV-Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit Erik Gruhn und dem UK-Mitarbeiter Boris Fardel und allen anderen im Schulsport engagierten NWJV-Judoka sowie dem DJB-Schulsportreferenten Oliver Pietruschke.

Volker Gößling

8.1. Aussprache zu den Berichten

9. Haushaltsrechnung / Kassenprüfbericht

9.1. Haushaltsrechnung 2021

Anlage 4

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V., Duisburg,

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	2021 €	2021 €	2020 T€	2020 T€
1. Erlöse aus Zuschüssen		573.111,40		503,5
2. Erlöse aus Beiträgen		634.721,00		693,3
3. Andere Erlöse				
3.01 aus Internetpauschale	23.300,00		23,2	
3.02 aus Aufnahmegebühren	300,00		0,0	
3.03 aus Startgeldern	18.425,00		12,0	
3.04 aus Budopässen	34.628,77		31,8	
3.05 aus Eigenbeteiligungen	115.502,91		117,4	
3.06 aus Zeitungsverkauf etc.	45,61		0,0	
3.07 aus weiterberechnetem Material, Porto	4.720,50		4,7	
3.08 aus Zinsen	61,16		0,1	
3.09 aus sonstigen Erträgen	1.245,12		3,6	
3.10 aus Spenden	930,00		11,4	
3.11 aus Kyu-Prüfungen	61.663,76		73,7	
3.12 aus Abgang Anlagevermögen	0,00		6,5	
3.13 aus Sonstigen	56,30		0,0	
	260.879,13	260.879,13	284,4	284,4
		1.468.711,53		1.481,2
4. Materialkosten und Vorleistungen, Beiträge	378.309,63		418,8	
5. Personalkosten	720.220,77		615,5	
6. Verwaltungskosten	114.542,35		123,4	
7. Abschreibungen	23.428,41		20,2	
8. Andere Kosten				
8.1. Sportverkehr	32.323,79		24,4	
8.2 Lehrgänge	87.091,57		96,6	
8.3 Honorare Trainer, Physiotherapeuten, Ärzte	9.176,14		3,7	
8.4 Jugendpflege	48.224,50		44,2	
8.5 Sonstige Aufwendungen	26.449,34		11,5	
	203.265,34		180,4	
	1.439.766,50	1.439.766,50	1.358,3	1.358,3
9. Jahresüberschuss		28.945,03		122,9
10. Zuführung Rücklage		0,00		80,0
11. Bilanzgewinn		28.945,03		42,9

9.1. Haushaltsrechnung 2021

Anlage 1

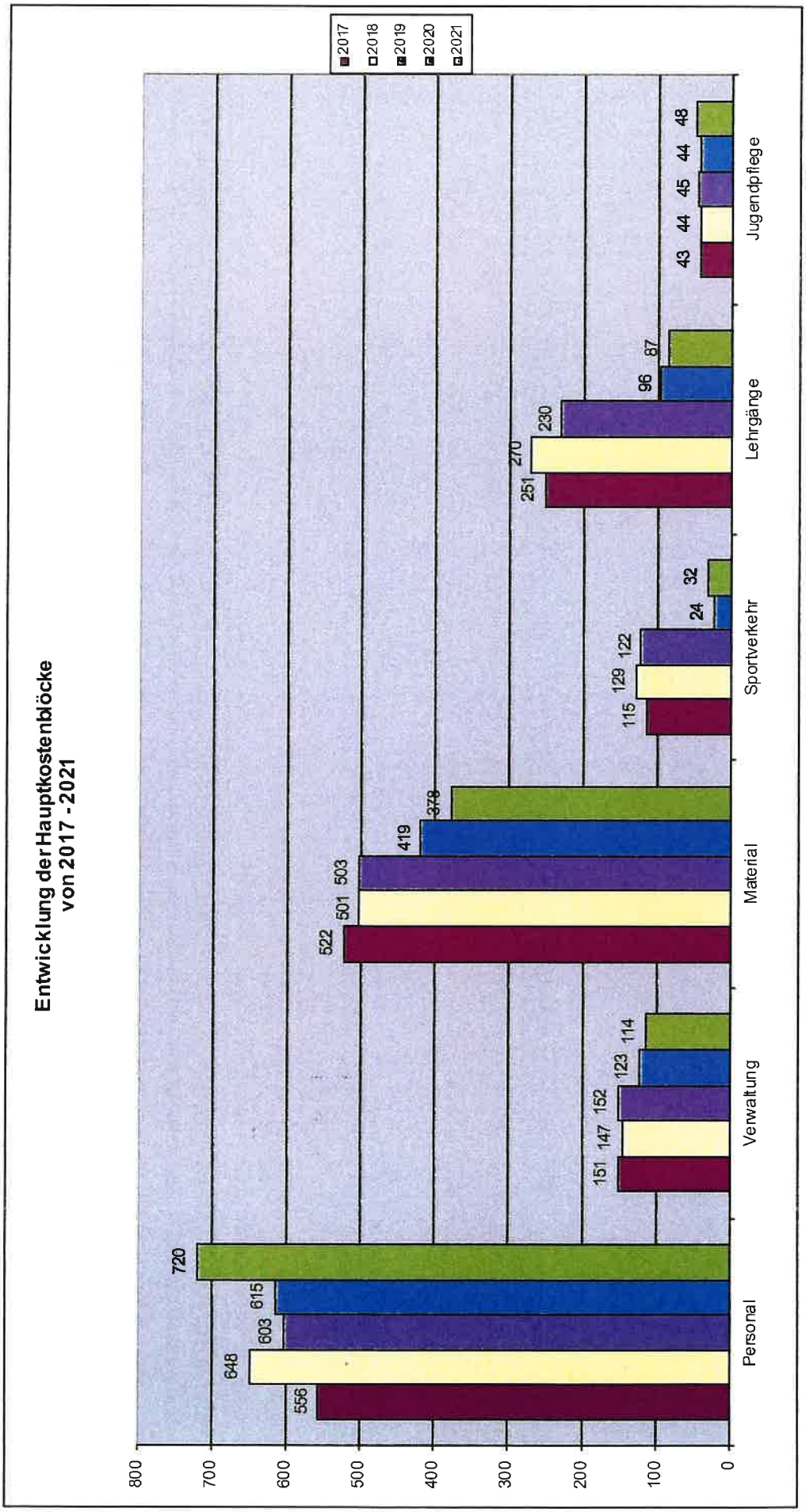
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V., Duisburg,

Bilanz zum 31. Dezember 2021

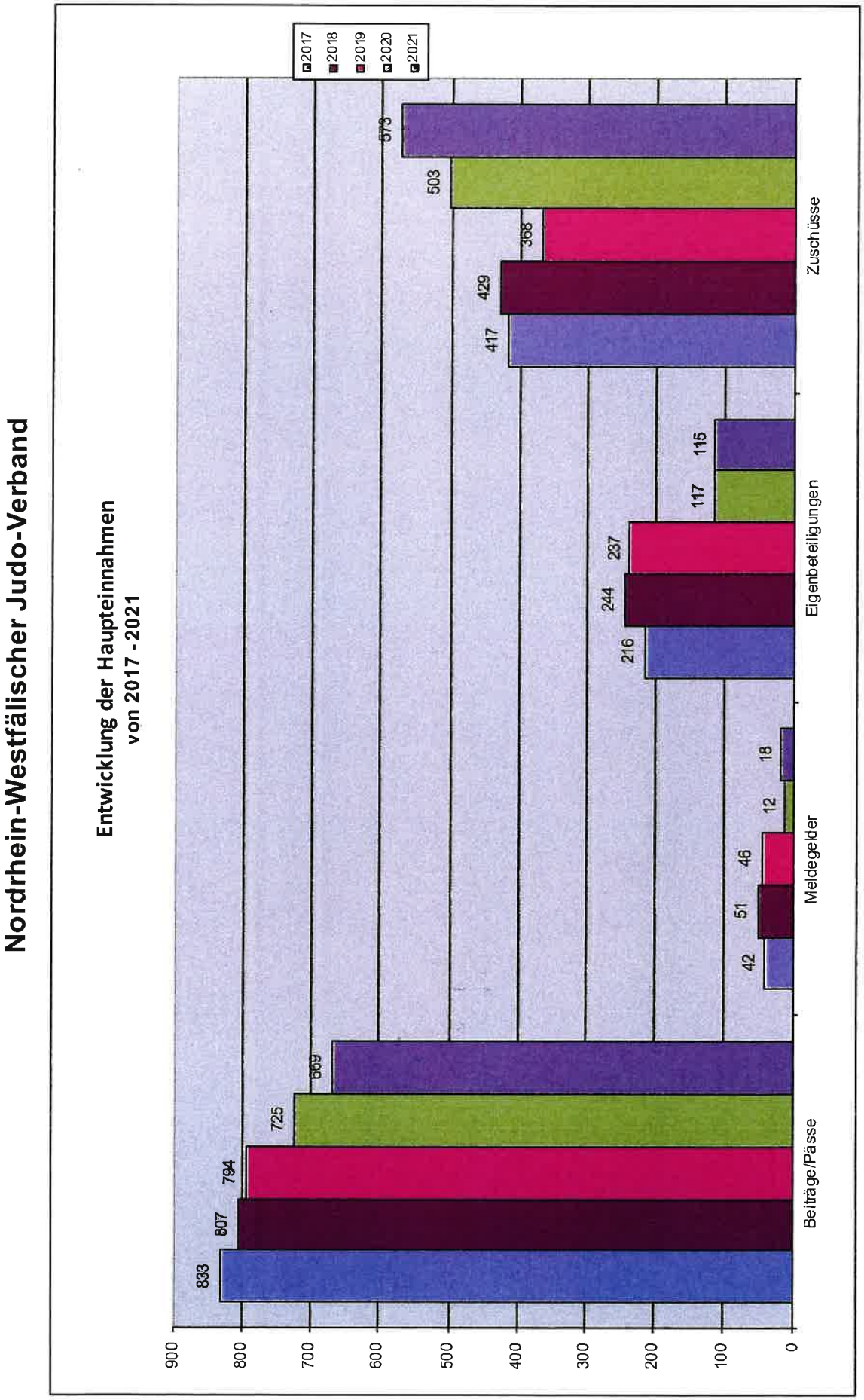
Aktiva	€	€	Stand am 31.12.2021 €	2020 T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software		14.539,00		19,3
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Büroeinrichtung	639,00			1,0
b) Büromaschinen	1.199,00			3,6
c) Judomatten, Sportgeräte	5.982,00			4,5
d) Sonstige Anlagen	8.357,00			17,1
	16.177,00	16.177,00		26,2
		30.716,00	30.716,00	45,5
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Material		9.199,74		9,7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Vermögensgegenstände		95.934,75		49,4
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
1. Kassenbestand	1.022,35			1,2
2. Guthaben bei Kreditinstituten	233.528,44			218,1
	234.550,79	234.550,79		219,3
		339.685,28	339.685,28	278,4
			370.401,28	323,9

Passiva	€	Stand am 31.12.2021 €	2020 T€
A. Eigenkapital			
I. Eigenkapital			
Stand 01.01.2020	48.612,93		5,7
abzgl. Bilanzgewinn	28.945,03		42,9
	77.557,96	77.557,96	48,6
II. Rücklagen		200.000,00	200,0
III. Bilanzgewinn	28.945,03		42,9
Umbuchung auf Passiva Eigenkapital	-28.945,03		-42,9
	0,00	0,00	0,0
		277.557,96	248,6
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		7.800,00	7,8
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.693,41		29,8
2. Sonstige Verbindlichkeiten	46.349,91		37,7
	85.043,32	85.043,32	67,5
		370.401,28	323,9

9.1. Haushaltsrechnung 2021



9.1. Haushaltsrechnung 2021



9.2. Bericht der Kassenprüfer

Bericht zur Kassenprüfung des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V. für das Jahr 2021

Die Unterlagen zu den Kassen und Konten des NWJV wurden am 12. April 2022 in den Räumen der Geschäftsstelle in Duisburg geprüft. Hierzu lag auch der Bericht des Wirtschaftsprüfers und damit der Jahresabschluss und die Bilanz des Vereins zu diesem Zeitpunkt bereits vor. Sie schließen mit einem erneuten Jahresüberschuss trotz der herausfordernden Lage mit wiederanlaufenden Veranstaltungen unter Fortdauer der Pandemie.

Für die Buchungen lagen für 2021 erneut sechs chronologische Ordner vor, da weiterhin Anstrengungen unternommen wurden, Buchungen sinnvoll zusammenzufassen und Kleinstbuchungen zu reduzieren. Zusätzlich konnten wir die kontenbezogenen Übersichten der Buchhaltung heranziehen. Auskünfte wurden uns vom Geschäftsführer Erik Görtz bereitwillig und vollumfänglich erteilt.

Ergebnis:

Die Kassenprüfung der Belege und Buchungen auf die verschiedenen Konten ergab eine strukturierte und anhand der Bemerkungen aus den Vorjahren weiter optimierte Ablage. Bei den durchgeführten Stichproben wurden keine Abweichungen festgestellt. Sowohl Geschäftsgebaren als auch Buchhaltung **bieten keinen Anlass zu Beanstandungen**.

Die durch Corona bedingte Sondersituation 2020/21 zeigt auch weiterhin Einfluss auf Kosten und Einnahmen, so sind die Einnahmen aus Kyuprüfungen nach wie vor weit unter dem Niveau vor der Pandemie. Dennoch ist es der Geschäftsführung aber gelungen diese nicht nur gut auszubalancieren, sondern erneut einen Überschuss in 2021 zu erwirtschaften. Die Verbandsspitze und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben sich 2021 sehr dafür eingesetzt, wieder regelmäßiger die bewährten Sportveranstaltungen, vor allem Turniere aller Art und Lehrgänge durchzuführen. Entsprechend sind die Ausgaben hierfür in 2021 wieder angestiegen, auch wenn noch immer deutliche Abstriche gegenüber dem Niveau vor der Pandemie hinzunehmen waren. Für 2022 besteht Hoffnung zumindest weitgehend wieder in einen normalen Tritt zu kommen, auch wenn immer noch Einschränkungen bestanden bzw. für den Winter zu befürchten sind.

Bei den stets maßgeblichen Kosten für Personal ergab sich in 2021 nochmals eine spürbare Erhöhung in der Bilanz, da der NWJV zur Vereinfachung der Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter einige Stellen jetzt nominal ganz übernommen hat, im Gegenzug aber hierfür erweiterte Zuschüsse erhält. Daher führt diese Erhöhung nicht zu einem Defizit in der Gesamtbilanz und erlaubt für Mitarbeiter und Verband eine Win-Win-Situation.

Durch die Sondersituation mit Corona sind auch in 2022 natürlich noch weitere Mindereinnahmen perspektivisch zu erwarten. Erfreulicherweise scheint aber das pandemiebedingte Wegbrechen von Mitgliedern (und Vereinen) geringer auszufallen als erwartet und berichten etliche Vereine auch von inzwischen gestiegener Nachfrage von Einsteigern und Wiedereinsteigern! Der Verband arbeitet weiter an Maßnahmen, um die Vereine bei der Mitgliedergewinnung und -erhaltung aktiv zu unterstützen!

Empfehlungen:

Die Kassenprüfung empfiehlt der Verbandsversammlung die Entlastung des Vorstandes und wünscht dem Vorstand weiterhin viel Erfolg bei der Bewältigung der Sondersituationen in 2022/23!

Ines Tränkner, Wesseling — Aachen, 19. April 2022 — Dr. Rolf-Dieter Lieb, Aachen

9.3. Aussprache

10. Wahl eines Wahlleiters

11. Entlastung des Verbandsvorstandes

12. Nachwahl des/r NWJV-Präsidenten/in
(für ein Jahr)

13. Nachwahl eines/r Vizepräsidenten/in
(für ein Jahr; vorsorglich)

14. Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder des Verbandsjugendleitung (weiblich)

15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Es lagen keine Anträge vor.

16. Bestätigung der Verbandssatzung

(Information über vom Amtsgericht geforderte Satzungsänderung)

Gemäß § 18.4. der Satzung informiert das Präsidium die Mitglieder über folgende vom Amtsgericht geforderte und vom Präsidium beschlossene Änderung:

§ 13 Ziffer 3

Bei einem besonderen Finanzierungsbedarf können die ordentlichen Verbandsmitglieder zur Zahlung einer Umlage verpflichtet werden. Höhe und Fälligkeit der Umlage wird durch den Verbandstag festgesetzt.

NEU (2022)

§ 13 Ziffer 3

Bei einem besonderen Finanzierungsbedarf können die ordentlichen Verbandsmitglieder zur Zahlung einer Umlage verpflichtet werden. Höhe und Fälligkeit der Umlage wird durch den Verbandstag festgesetzt, **wobei die Höhe auf maximal 50,00 Euro pro Mitglied pro Kalenderjahr beschränkt ist.**

17. Festsetzung der Beiträge

18. Genehmigung des Haushaltsplanes 2022

Haushaltsvoranschlag 2022

Einnahmen

	31.12.20	2021 Plan	31.12.21	2022 Plan
A: Verwaltung/ Verbandsausschuss				
1. Beiträge/ Aufnahmegeb.	693.261,00 €	620.000,00 €	635.021,00 €	624.415,00 €
2. Zuschüsse/ DV/ Integration	185.677,14 €	135.000,00 €	156.183,12 €	135.000,00 €
3. Budopässe/Kinderpässe	31.798,14 €	25.000,00 €	34.628,77 €	65.000,00 €
4. Kyu-Prüfungen	73.707,49 €	60.000,00 €	61.663,76 €	145.000,00 €
5. Spenden	8.750,77 €	2.500,00 €	730,00 €	
6. Material/Porto	4.681,00 €	5.000,00 €	4.720,50 €	10.000,00 €
7. Zinsen	108,79 €	100,00 €	61,16 €	50,00 €
8. Kouki Buch				28.000,00 €
9. Einnahmen sonstige	33.313,58 €	25.000,00 €	24.620,73 €	24.000,00 €
	1.031.297,91 €	**872.600,00 €**	**917.629,04 €**	**1.031.465,00 €**
B: Jugend				
1. Zuschuss Personal (inkl. FK)	76.958,33 €	69.250,00 €	72.100,00 €	69.250,00 €
2. KJP-Mittel	14.100,00 €	14.100,00 €	14.100,00 €	14.100,00 €
3. Ruhr Games		9.000,00 €	9.000,00 €	- €
4. Jugendpflege Sommerschule	35.505,00 €	35.000,00 €	41.070,00 €	40.000,00 €
5. Eigenbeteiligung Jugend	35.440,12 €	80.000,00 €	31.036,93 €	100.000,00 €
6. Spende Jugend			200,00 €	5.000,00 €
	162.003,45 €	**207.350,00 €**	**167.506,93 €**	**228.350,00 €**
C: Breiten-/Freizeitsport/ Lehrwesen				
1. Zuschuss Personal	12.800,00 €	12.800,00 €	12.800,00 €	12.800,00 €
2. Bewegt älter werden	8.200,00 €	9.400,00 €	9.400,00 €	8.200,00 €
3. Eigenbet.Lehrwesen/BS	37.550,00 €	39.700,00 €	38.015,00 €	48.600,00 €
4. Gewaltpräv./ gesund bleiben	8.200,00 €	8.200,00 €	8.200,00 €	15.400,00 €
	66.750,00 €	**70.100,00 €**	**68.415,00 €**	**85.000,00 €**
D: Leistungssport/ Wettkampf				
1. Zuschuss Leistungssport	195.601,33 €	254.780,00 €	284.913,33 €	284.913,13 €
2. Spenden	2.100,00 €			
3. Eigenbeteiligung LS	8.467,73 €	11.300,00 €	7.172,21 €	15.000,00 €
	206.169,06 €	**266.080,00 €**	**292.085,54 €**	**299.913,13 €**
E: Kampfrichter/ Sportarzt				
1. Meldegelder	11.997,00 €	30.000,00 €	18.425,00 €	35.000,00 €
2. Spenden	510,00 €			
3. Zuschuss DJB Gruppe West	1.994,72 €	1.000,00 €	2.414,95 €	2.000,00 €
EB Kampfrichter	480,00 €	8.000,00 €		
	14.981,72 €	**39.000,00 €**	**20.839,95 €**	**37.000,00 €**
Summe:	**1.481.202,14 €**	**1.455.130,00 €**	**1.466.476,46 €**	**1.681.728,13 €**
	122.875,46 €		28.945,03 €	- €
Zuführung in Rücklage	80.000,00 €			
Jahresergebnis	**42.875,46 €**		**28.945,03 €**	**- €**

Ausgaben

	31.12.20	2021 Plan	31.12.21	Plan 2022
A: Durchlaufende Gelder/ Fremdbeiträge				
1. Verbandsabgaben	436.658,66 €	400.000,00 €	402.250,89 €	480.000,00 €
	436.658,66 €	**400.000,00 €**	**402.250,89 €**	**480.000,00 €**
B: Verwaltung/ Verbandsausschuss				
1. Geschäftsstelle allgemein	160.780,00 €	163.500,00 €	164.461,97 €	168.000,00 €
2. Geschäftsstelle Verwaltung	22.877,60 €	22.000,00 €	17.516,36 €	22.000,00 €
3. Ressortl. Öffentlichkeitsarbeit	21.879,65 €	20.000,00 €	18.328,63 €	20.000,00 €
4. Geschäftsstelle Integration	23.558,10 €	34.600,00 €	35.684,25 €	36.500,00 €
5. Verbandsausschuss	20.084,09 €	20.000,00 €	25.988,83 €	25.000,00 €
6. Rechtsausschuss				
7. Mitgliederversammlung	4.051,83 €	4.000,00 €	3.511,44 €	4.000,00 €
8. Kouki Buch				28.000,00 €
	253.231,27 €	**264.100,00 €**	**265.491,48 €**	**303.500,00 €**
C: Jugend				
1. Jugendsekretariat (inkl. FK)	96.445,88 €	98.000,00 €	103.136,20 €	106.000,00 €
2. Jugend männlich	33.575,17 €	60.000,00 €	24.942,70 €	80.000,00 €
3. Jugend weiblich	26.419,08 €	60.000,00 €	32.330,66 €	80.000,00 €
4. Jugendpflegemaßnahmen	44.247,80 €	45.000,00 €	48.224,50 €	48.000,00 €
5. Schulsport	401,55 €	500,00 €	506,70 €	500,00 €
Ruhr Games		9.000,00 €	9.228,98 €	- €
	201.089,48 €	**272.500,00 €**	**218.369,74 €**	**314.500,00 €**
D: Breiten-/Freizeitsport/ Lehrwesen				
1. Ressortleiter Breitensport allg.	77.899,97 €	79.000,00 €	79.689,27 €	81.500,00 €
2. Aktionen (Senioren/Hobby)	667,76 €	2.000,00 €	23,38 €	1.000,00 €
3. Ressortleiter Behindertensport	1.386,00 €	8.000,00 €	1.781,00 €	8.000,00 €
4. Ressortleiter Lehrwesen	35.739,14 €	38.900,00 €	28.134,35 €	57.400,00 €
älter werden/ gesund bleiben	6.939,72 €	13.600,00 €	7.165,37 €	13.200,00 €
5. Lehrgänge		7.900,00 €	6.741,02 €	3.300,00 €
	122.632,59 €	**149.400,00 €**	**123.534,39 €**	**164.400,00 €**
E: Leistungssport/ Wettkampf				
1. Ressortleiter LSPO Männer	8.559,15 €	12.300,00 €	9.597,78 €	15.000,00 €
2. Ressortleiterin LSPO Frauen	6.741,62 €	11.000,00 €	7.976,58 €	15.000,00 €
3. Leistungssport allgemein	266.406,26 €	292.830,00 €	344.727,54 €	326.400,00 €
4. Leistungssport/ Stützpunkte	24.083,75 €	25.000,00 €	28.753,41 €	25.928,13 €
	305.790,78 €	**341.130,00 €**	**391.055,31 €**	**382.328,13 €**
F: Kampfrichter/ Sportarzt				
1. Ressortleiter Kampfrichterwesen	9.921,76 €	26.000,00 €	12.530,71 €	28.000,00 €
2. Ressortleiter Sportmedizin		1.000,00 €		1.000,00 €
3. Kampfrichteraus-/ -fortbildung	8.806,94 €	1.000,00 €	870,50 €	8.000,00 €
	18.728,70 €	**28.000,00 €**	**13.401,21 €**	**37.000,00 €**
Summe:	**1.338.131,48 €**	**1.455.130,00 €**	**1.414.103,02 €**	**1.681.728,13 €**
Abschreibung	20.195,20 €		**23.428,41 €**	
Gesamtsumme:	**1.358.326,68 €**	**1.455.130,00 €**	**1.437.531,43 €**	**1.681.728,13 €**

19. Bestätigung der Ordnungen

Es liegen keine Änderungen vor.

20. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Antrag der Turngemeinde Münster von 1862 e. V.

Antrag auf Änderung der Wettkampfordnung

Die Turngemeinde Münster von 1862 e. V. beantragt folgende Änderung der Wettkampfordnung:

Original:

4.2.8. Startrecht

2. Ein Judoka hat nur noch ein Einzelstartrecht für einen Verein (Heimatverein) und ein Mannschaftsstartrecht entweder für seinen Heimatverein oder ein Mannschaftsstartrecht für einen anderen Verein.
Zusätzlich hat der Judoka, der das Startrecht in einer NWJV-Liga für seinen Heimatverein ausübt, die Möglichkeit maximal zwei Kämpfe in der 1. oder 2. Bundesliga für einen fremden Verein zu absolvieren.

Änderungsvorschlag:

Zusätzlich hat der Judoka, der das Startrecht in einer NWJV-Liga für seinen Heimatverein ausübt, die Möglichkeit maximal zwei Kämpfe in einer höheren NWJV-Liga für einen fremden Verein zu absolvieren.

21. Sonstige Angelegenheiten

Notizen

Grundsätze
der guten Verbandsführung

Stand: XXXXXX

Präambel

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband, hier genannt NWJV ist der Judo-Fachverband in NRW.
Seine Vereine mit ihren Mitgliedern leisten als große zivilgesellschaftliche Bewegung einen wichtigen Beitrag zum Leben in NRW. Dies erfordert vom NWJV verantwortliches Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität und Partizipation als Prinzipien einer guten Verbandsführung.
Die nachfolgend formulierten Grundsätze der guten Verbandsführung (GdgV) des NWJV fördern die Einhaltung dieser Prinzipien. Sie stellen einen Ordnungsrahmen für Organe, Gremien sowie ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter/-innen des NWJV dar. Sie umfassen sowohl gesetzlich vorgeschriebene Teile (z. B. die Satzung), als auch spezifisch entwickelte Regelwerke, Positionspapiere oder Leitsätze. Hierzu zählen in ihrer jeweils aktuellen Fassung folgende Papiere (evtl. neu beschlossene Ordnungen, Positionspapiere o. ä. werden laufend ergänzt):

- Satzung
- Jugendordnung
- Finanzordnung
- Geschäftsordnungen
- Gleichstellungsordnung
- Anti-Doping-Ordnung
- Ehrenordnung
- Rechtsordnung
- Beitragsordnung
- Punkte-Programm gegen sexualisierte Gewalt
- Führungsleitsätze des hauptberuflichen Führungskräfteteams
- Bildungsprofil der Jugendleitung
- Richtlinie für die Prüfung und Verwendung von öffentlichen Fördermitteln

Die GdgV des Verbandes werden vom Verbandsausschuss erlassen, geändert und/oder aufgehoben und vom Verbandstag bestätigt. Zusammen mit dem Bericht des/der GdgV- Beauftragten (s. u.) werden die GdgV einmal jährlich im Präsidium überprüft und es wird über Anträge zur Fortschreibung entschieden.

Die GdgV sind für die internen Akteure des NWJV verbindlich.

1. Grundsätze (in Anlehnung an den DOSB Ethik-Code)

1.1. Toleranz, Respekt und Würde

Die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen des NWJV sehen Toleranz und Wertschätzung als Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Wir zollen uns gegenseitig Respekt, wahren die persönliche Würde und die Persönlichkeitsrechte und gewährleisten eine faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Wir lehnen jede Diskriminierung, insbesondere in Bezug auf Rasse, Ethnie, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung ab.

1.2. Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

Wir verpflichten uns im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen zu einer nachhaltigen Verbandspolitik, die die Achtung der Umwelt, ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Aspekte in angemessenen Ausgleich bringt.

1.3. Partizipation

Wir sichern demokratische Mitgliederrechte und praktizieren eine breite Mitgliederbeteiligung.

1.4. Null-Toleranz-Haltung

Wir halten uns an geltende Gesetze, interne und externe Regeln. Insbesondere im Hinblick auf Doping und sonstige Manipulationen im Sport vertreten wir eine Null-Toleranz-Haltung.

1.5. Transparenz

Alle für den NW Judo-Verband und dessen Aufgaben relevanten Entscheidungsprozesse sowie die zugrunde gelegten Fakten behandeln wir mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt. Dies betrifft insbesondere alle finanziellen und personellen Entscheidungen. Wir beachten Vertraulichkeit und datenschutzrechtliche Vorgaben.

1.6. Integrität

Integrität setzt objektive und unabhängige Entscheidungsfindung voraus. Wenn persönliche, insbesondere wirtschaftliche Interessen bei einer für den NWJV zu treffenden Entscheidung berührt werden („Interessenkonflikt"), legen wir diese offen. Einladungen, Geschenke und sonstige Vorteile nehmen wir nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise an und gewähren sie nur auf gleiche Weise.

1.7. Vereine und Vereinsmitglieder im Mittelpunkt

Die Vereine und ihre Mitglieder stehen im Mittelpunkt des Engagements des NWJV. Wir dienen ihnen mit einer ethisch geprägten Grundhaltung und pädagogischen Ausrichtung.

1.8. Gleichstellung

Wir fördern die Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Ebenen.

2. Beauftragte/r für die Grundsätze der Verbandsführung

Die Verbandstagung benennt jeweils im Jahr der Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand für vier Jahre eine/n Beauftragte/n für die GdgV. Der/die GdgV-Beauftragte darf kein Amt in einem Gremium des NWJV innehaben. Er/sie übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Erstattung von Reisekosten erfolgt nach der Spesenordnung des NWJV.
Der/die GdgV-Beauftragte berichtet jährlich der Mitgliederversammlung in Form eines schriftlichen Berichts. Zu etwaigen in diesem Bericht aufgeführten Verstößen gegen die GdgV sind der geschäftsführende Vorstand und/oder das Präsidium zu einer schriftlichen Stellungnahme verpflichtet.

3. Geschäftsführender Vorstand/Präsidium/Verbandsausschuss/Verbandsbeirat

Die Aufgaben der Gremien sind in der Satzung festgelegt. Die Mitglieder der Gremien verpflichten sich, ihre Aufgaben ausschließlich im Interesse des NWJV wahrzunehmen. Mögliche Interessenkonflikte zeigt ein Mitglied der Gremien umgehend dem/der Präsidenten/-in, dem/der Vorstandsvorsitzenden oder dem/der Beauftragten für die GdgV an. Soweit die Interessenkonflikte eindeutig sind, wirkt das betreffende Mitglied des Gremiuns bei Diskussionen, Verhandlungen und Abstimmungen zu den betreffenden Sachverhalten nicht mit. Hinweise auf Interessenkonflikte, zu denen in den Gremien keine Einigung erzielt werden kann, werden an den/die Beauftragte für die GdgV weitergeleitet, der/die hierzu eine Empfehlung an das Gremium ausspricht.
Die Mitglieder der Gremien legen auf den Internetseiten des NWJV ihren ausgeübten Beruf sowie Mitgliedschaften und Mandate in Organisationen offen, die direkt oder indirekt Bezug auf ihr Amt nehmen.

4. Zusammenwirken von Ehrenamt und Hauptberuflichkeit

Das ehrenamtliche Präsidium arbeitet zum Wohle des NWJV.
Das Präsidium trifft grundlegende strategische, insbesondere sportpolitische Entscheidungen und repräsentiert den NWJV. Das Präsidium führt das operative Geschäft im Einklang mit der Satzung und den Beschlüssen der Organe und vertritt den NWJV gerichtlich und außergerichtlich. Ehrenamtliche und Hauptberufliche im NWJV achten ihre unterschiedlichen persönlichen Voraussetzungen und vermeiden es, sich gegenseitig zu überfordern.

5. Transparenz

Die GdgV werden mit allen Anhängen (siehe z. B. die Aufzählung in der Präambel) leicht auffindbar auf den Internetseiten des NWJV veröffentlicht.
Weiterhin werden auf den Internetseiten des NWJV folgende Angaben leicht auffindbar veröffentlicht:

- Name und Funktion des geschäftsführenden Vorstandes und Gremienmitglieder (inklusive der Angaben zu weiteren Mitgliedschaften und Mandaten.

- Anzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, geringfügig Beschäftigten und Freiwilligendienstleistenden sowie der freiberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

- Datum des jüngsten Bescheides vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte (gemeinnützige) Körperschaft,

- die jeweils aktuellen Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse als Download (die Wirtschaftsführung des NWJV wird in einem jährlichen Wirtschaftsplan und einem in Anlehnung an das HGB erstellten und von einem Wirtschaftsprüfer testierten Jahresabschluss dokumentiert. Die Vorstellung von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen in den Gremien erfolgt in einer allgemein verständlichen Form und beinhaltet der Veranschaulichung dienende Zusammenfassungen und Übersichten

- alle externen Geldgeber des NWJV, bei Privatpersonen nur nach deren Genehmigung

- Informationen zur gesellschaftsrechtlichen Verbundenheit des NWJV mit Dritten,

- der jeweils aktuelle Geschäftsbericht (der jährlich gegenüber der Verbandstagung abgegeben wird).

6. Integrität

Der NWJV hält die einschlägigen Rechtsvorschriften ein, achtet auf die sparsame Verwendung von Ressourcen und verhält sich gegenüber seinen Partnern fair und transparent.

Er verpflichtet sich daher, folgende Grundsätze zu beachten:

- Keiner seiner Mitarbeiter/-innen wird im Zusammenhang mit der Vergabe oder Abwicklung von Aufträgen selbst oder durch Familienangehörige eine Leistung materieller oder immaterieller Art, die ihn besserstellt und auf die er keinen rechtlich begründeten Anspruch hat, für sich oder einen Dritten fordern, sich versprechen lassen oder annehmen.

- Die Mitglieder der Gremien des NWJVs können nur dann Honorartätigkeiten für den NWJV annehmen, wenn sie selbst an der Beschlussfassung zur Honorarvergabe nicht mitwirken, die Honorartätigkeit nicht in ihrem ehrenamtlichen Verantwortungsbereich liegt, sie nicht durch ihre Gremienzugehörigkeit gegenüber externen freien Mitarbeitern Vorteile haben (z. B. durch frühzeitige Information und Insider-Wissen) und der/die zuständige Geschäftsführer/-in der Honorartätigkeit zustimmt und den notwendigen Vertrag persönlich unterzeichnet.

- Erhält er Kenntnis von Verhaltensweisen eines/r seiner Mitarbeiter/-innen, die einen Straftatbestand aus dem Korruptionsbereich erfüllen, oder besteht diesbezüglich ein konkreter Verdacht, so behält er sich vor, die Staatsanwaltschaft zu informieren und darüber hinaus weitere disziplinarische oder zivilrechtliche Schritte einzuleiten.

- Erlangt er Kenntnis von Verhaltensweisen eines Bieters, Auftragnehmers, Nachauftragnehmers oder eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin eines Bieters, Auftragnehmers oder Nachauftragnehmers, die einen Straftatbestand aus dem Korruptionsbereich erfüllen, oder hat er diesbezüglich einen konkreten Verdacht, so behält er sich vor, hierüber die Staatsanwaltschaft zu informieren.

- Geschenke und sonstige Zuwendungen, die in einem Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabe im Verband stehen bzw. stehen können, dürfen nur angenommen oder gewährt werden, wenn sichergestellt ist, dass eine unzulässige Beeinflussung mit den in Verbindung stehenden Entscheidungen nicht gegeben ist. Eine Annahme von Geldgeschenken ist nicht erlaubt.

- Jede/r Mitarbeiter/in hat jegliche persönliche Interessen, die im Zusammenhang mit der Durchführung ihrer/seiner dienstlichen Aufgabe bestehen könnten, gegenüber ihrem/seinem nächsten Dienstvorgesetzten unverzüglich offen zu legen, z.B. vor Beginn eines Vergabeverfahrens mit möglicher Beteiligung von Familienangehörigen, engen persönlichen Freunden oder vergleichbar nahestehenden Personen.

Das bedeutet:

- Den ehrenamtlichen Organmitgliedern und den hauptberuflichen Mitarbeitern/-innen des NWJV ist es untersagt, Geschenke oder sonstige persönliche Zuwendungen von Mitgliedsorganisationen, Lieferanten, Dienstleistern oder anderen Geschäftspartnern anzunehmen, wenn der Wert der Einzelzuwendung 44,- Euro überschreitet (maximal einmal pro Jahr). Als Zuwendung gilt auch die Gewährung von Rabatten oder anderen Vergünstigungen. Darüber hinaus gehende Zuwendungen sind dem Präsidium (für Zuwendungen an die Mitglieder der Gremien) bzw. dem Verbandsausschuss (für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen) anzuzeigen, die über das weitere Vorgehen entscheiden.

- Die ehrenamtlichen Organmitglieder und die hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen dürfen Einladungen von Mitgliedsorganisationen, Lieferanten, Dienstleistern oder anderen Geschäftspartnern nur annehmen, wenn diese einem berechtigten geschäftlichen Zweck dienen (dazu zählt auch die Repräsentation

des NWJV) und angemessen sind. Generell sind mehrfache Einladungen von Mitgliedsorganisationen, Lieferanten, Dienstleistern oder anderen Geschäftspartnern kritisch zu sehen und nur im Ausnahmefall sowie nach entsprechender Abklärung mit der Geschäftsführung zulässig.

- Einladungen des NWJV an Dritte sind zu dokumentieren. Dies kann im Rahmen der üblichen Aktenführung, z. B. durch Teilnahmelisten, erfolgen. Die Einladungen müssen angemessen sein und im Rahmen der üblichen Zusammenarbeit stattfinden (z. B. Essen und Getränke während einer Sitzung oder eines Seminars, ein Empfang im Anschluss an eine Veranstaltung). Entscheidend ist stets, dass die Einladung einem Geschäftszweck oder der Repräsentation dient und der Eindruck einer unzulässigen Beeinflussung ausgeschlossen ist. Bewirtungen von Dritten durch hauptberufliche Mitarbeiter/-innen außerhalb der Geschäftsräume des NW Judo-Verbandes sind nur mit Zustimmung der Geschäftsführung möglich.

7. Sanktionen

Hauptberufliche Mitarbeiter/-innen des NWJV werden bei Verstößen gegen die GdgV nach dem Arbeitsrecht sanktioniert.
Die Verantwortung für Sanktionen ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen, die gegen die GdgV verstoßen, obliegt dem Präsidium in Abstimmung mit dem/der Beauftragten für die GdgV.

Beschlossen auf der Verbandstagung am _____.

Bestellschein für Vereine

An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg

Wir bestellen ab sofort monatlich _____ Exemplar(e) des „Budoka“ an nachfolgende Adresse(n).
Wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 37,00 € je Exemplar / bei Bankeinzug 32,00 € (inkl. Versand).
Bezugsjahr ist das Kalenderjahr.
Die Kündigung des/r Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Vereinsname:	

☐ Alle Hefte sollen an folgende Adresse geschickt werden:

Name, Vorname:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Wohnort:	

(Bei einer Bestellung ab 10 Heften **an eine Versandanschrift** berechnen wir nur 26,00 € je Exemplar.)

☐ Die Hefte sollen an verschiedene Anschriften geschickt werden:

	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			

Widerrufsrecht: Uns ist bekannt, dass wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg widerrufen können.

Datum: ..... Unterschrift/Vereinsstempel: .....

(Bei Bezahlung per Bankeinzug verwenden Sie bitte den Vordruck zum SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite.)

SEPA-Lastschriftmandat

Den „Budoka“ bezahlen wir per Bankeinzug (jährlich) und erteilen folgendes SEPA-Lastschriftmandat.

Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt.

Wir ermächtigen den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vereinsname:	
Kontoinhaber:	
Anschrift des Kontoinhabers:	
IBAN:	
BIC:	
Geldinstitut:	

....

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift und Vereinsstempel

KOUKI
UND DER SANFTE WEG

JETZT DAS ERSTE KINDER-JUDO-BUCH DES NWJV BESTELLEN!

DAS BUCH ERZÄHLT DIE GESCHICHTE DES SCHÜCHTERNEN KOUKI, DER VON ANDEREN KINDERN OFT GEHÄNSELT UND GEÄRGERT WIRD. EINES TAGES FÜHRT IHN EIN ROTER PANDA NAMENS MAMORU IN EINE TRAUMWELT. DORT ZEIGEN IHN DIE JUDO-TIERKINDER MIMI, BÖLZ UND FRED WAS JUDO IST. FÜR KOUKI BEGINNT EINE ERLEUCHTENDE REISE ZU SICH SELBST, DIE MUT MACHT.

KOUKI UND DER SANFTE WEG" FÜHRT KINDGERECHT IN DIE JUDO-WELT EIN UND IST DAMIT DAS IDEALE BUCH FÜR KINDER AB 4 JAHREN.

WEITERE INFOS AUF: WWW.NWJV.DE

HIERMIT BESTELLE ICH:

☐ EXEMPLARE
„KOUKI UND DER SANFTEWEG"
Preis pro Stück: 13,00 € (Versandkosten bis 2 Exemplare: 3,00€, bis 4 Exemplare 5,00€, ab 5 Exemplare versandkostenfrei)
Altersempfehlung: ab 4 Jahre;
Gebundene Ausgabe, 32 Seiten, Maße 24,5x24,5cm
Verlag: Migo;
Erscheinungsdatum 10.05.2022

BESTELLUNG ERFOLGT DURCH:

VEREIN

NAME

STRAßE UND HAUSNUMMER

PLZ UND ORT

Zahlung bequem und einfach via Sepa-Basislastschrift
(Unsere Gläubiger ID: DE62ZZZ00000346016)

KONTOINHABER/IN

BANKINSTITUT

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT
Einzugsermächtigung gilt nur für diese Bestellung.
Lieferadresse, falls diese von der Bestelleradresse abweicht:

Vertrieb durch:
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

BESTELLCOUPON AUSFÜLLEN UND ZUR GESCHÄFTSSTELLE DES NWJV SCHICKEN:
via Post: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

via Mail: info@nwjv.de